

KAMMER aktuell

Informationen der Rechtsanwaltskammer Sachsen

Aktuelle Themen

Einladung zur Kammerversammlung

In diesem Jahr trifft sich die Kammerversammlung am 05.03.2010 im Bundesverwaltungsgericht in Leipzig. Festredner wird der Präsident der Bundesrechtsanwaltskammer, Axel C. Filges sein.

Seite 3

Pflichtverteidigerverzeichnis der RAK Sachsen

Aufgrund der Gesetzesänderung zur Beordnung eines notwendigen Verteidigers seit dem 01.01.2010 hat die RAK Sachsen ein Pflichtverteidigerverzeichnis eingerichtet.

Seite 7

Neujahrsempfang 2010

Am 20.01.2010 begrüßte die RAK Sachsen traditionell hochrangige Vertreter aus Landtag, Justiz, Anwaltschaft und Verwaltung zum Neujahrsempfang in Dresden.

Seite 7

Neues Ausbildungsprojekt der RAK Sachsen

Die Attraktivität des Ausbildungsberufs „Rechtsanwaltsfachangestellte/r“ zu steigern ist Ziel des Projekts „refaQ – Qualifizierungsmodule für Rechtsanwaltsfachangestellte“. Der RAK Sachsen stehen hierzu Fördermittel des Bundes und der EU zur Verfügung.

Seite 13

Die Anwaltssignaturkarte:
Jetzt bestellen!



Aus dem Inhalt

EDITORIAL	.....	3
AKTUELL	Einladung zur Kammerversammlung 2010	4
	Benennung von Schiedsgutachtern gem. § 18 ARB 94	5
	Die Gefangenen der JVA am Chemnitzer Kaßberg werden verlegt	5
	Zeugenzimmer beim Amtsgericht Leipzig und Landgericht Leipzig	5
ENTWICKLUNGEN	Dresdner Juristische Gesellschaft.	6
	ELSA - nun auch wieder an der TU-Dresden	6
	Mitteilung von Personal- und Adressdaten an die örtlichen Anwaltsvereine	6
	Pflichtverteidigerverzeichnis der RAK Sachsen	7
BERICHTE	Neujahrsempfang der Rechtsanwaltskammer Sachsen 2010	7
MITTEILUNGEN	Abteilungen des Vorstands der Rechtsanwaltskammer Sachsen	8
	Verwaltungsvorschrift zum Vollstreckungsplan für den Freistaat Sachsen	9
	Hausordnung für das Justizgebäude im Behördenzentrum Plauen	9
	Pressemitteilungen der RAK Sachsen	9
BERUFSRECHT	Unterlassungserklärung	11
FACHANWALTSCHAFTEN	Fachanwaltsausschüsse der RAK Sachsen	11
RECHTSPRECHUNG	Entscheidungen des OLG Dresden	11
	Weitere Rechtsprechung.	12
AUS- & WEITERBILDUNG	Durchstarten dank „Beruf§start ReFA“	12
	Neues Ausbildungsprojekt der Rechtsanwaltskammer	13
	Woche der offenen Unternehmen in Sachsen 2010	13
	Probleme in der Ausbildung - VerA hilft	14
	Berufsbildungsausschuss neu besetzt	14
	Prüfungsausschüsse neu besetzt.	15
FORUM	Nur der Kreisumfang bestimmt sich nach der Formel $2 \pi r$	16
PERSONALIEN	.....	21
TERMINE & VERANSTALTUNGEN	Informationen zum Fortbildungsprogramm 2010	22
	15. MUNDIAVOCAT – Fußballweltmeisterschaft der Anwälte	22
	8. Deutsch-Polnisches Anwaltsforum 2010	22
	Crashkurs Europarecht	22
BUCHBESPRECHUNGEN	.....	23
ANZEIGEN	.....	24
KONTAKT/IMPRESSUM	.....	30

Anmeldeformulare für die Seminare der RAK Sachsen
finden Sie am Heftende zum heraustrennen.

Die Materialien zur Kammerversammlung finden Sie
in der Heftmitte zum herausnehmen.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

am Freitag, 5. März 2010 um 15.00 Uhr findet die diesjährige ordentliche Kammerversammlung der Rechtsanwaltskammer Sachsen in Leipzig im großen Sitzungssaal des Bundesverwaltungsgerichts, Simsonplatz 1, 04107 Leipzig, statt. Dazu lade ich Sie herzlich ein. Nutzen Sie die Möglichkeit in der Versammlung, an der anwaltlichen Selbstverwaltung direkt und unmittelbar mit- und auf sie einzuwirken. Die Kammerversammlung findet dieses Jahr etwas früher als in den letzten Jahren üblich statt. Die Terminwahl für den 5. März 2010 ermöglicht die Durchführung der Kammerversammlung in Leipzig zusammen mit dem vom Sächsischen Anwaltsverband am 6. März 2010 organisierten Sächsischen Anwaltstag, der am Abend des 6. März mit dem Leipziger Juristenball endet. Wir hoffen daher auf Ihre rege Teilnahme nicht nur anlässlich der Kammerversammlung, sondern auch zum Sächsischen Anwaltstag.

Den Jahresbericht der Rechtsanwaltskammer Sachsen für das Jahr 2009 finden Sie in diesem Heft, ebenso wie die Tagesordnung für die Kammerversammlung 2010. Auch im Jahr 2010 wird die Kammer Schwerpunkte ihrer Tätigkeit in den Bereichen Aus- und Fortbildung setzen. Den Fortbildungsplan für das laufende Jahr sandten wir Ihnen bereits mit der KAMMERaktuell 4/2009. Mit diesem ehrgeizigen Fortbildungsprogramm wollen wir es uns Anwältinnen und Anwälten sowie den nicht anwaltlichen Mitarbeitern unserer Kanzleien ermöglichen, sich weiter zu qualifizieren. Der Anwaltschaft insgesamt sollte es gelingen, unter den Justizberufen auf der Grundlage der guten akademischen und praktischen Ausbildung stets über den besten Fortbildungsstand zu verfügen. Die Entwicklung zeigt, dass Qualifikation und Spezialisierung wesentliche, für unsere Mandanten und die Rechtspflege entscheidende, Erfolgsfaktoren sind. Um den Mitgliedern der Rechtsanwaltskammer Sachsen diese Fortbildung mit möglichst geringem Reiseaufwand anbieten zu können, wird die Kammer ihre Fortbildungsaktivitäten im Freistaat weiter verstärken und dafür auch die Geschäftsstelle in Dresden um einen adäquaten Fortbildungsraum ergänzen. Obwohl dies mit (überschaubaren) Investitionen verbunden ist, wie auch die weitere Modernisierung der Geschäftsstelle im EDV-Bereich, schlägt der Vorstand der Rechtsanwaltskammer Sachsen der Mitgliederversammlung vor, den Mitgliedsbeitrag künftig um ca. 5 % auf € 210 p. a. zu senken. Unter Anwendung

der gebotenen anwaltlichen Vorsicht geht der Vorstand der Kammer davon aus, dass mit diesem Mitgliedsbeitrag in den nächsten Jahren die Aufgaben der Kammer weiterhin erfüllt werden können und jedenfalls mittelfristig keine Erhöhung des Mitgliedsbeitrages erforderlich sein wird.



Ein weiterer Schwerpunkt der künftigen Kammertätigkeit wird die Öffentlichkeitsarbeit sein. Auf Landes- und Bundesebene gilt es, den Bestrebungen einzelner Bundesländer, das verfassungsrechtlich abgesicherte Prozesskostenhilferecht zu beschneiden, entgegenzutreten. Zugleich wollen wir die schon überfällige strukturelle und lineare Anpassung der anwaltlichen Gebühren vorantreiben. Im anwaltlichen Berufsrecht hofft die Rechtsanwaltskammer Sachsen auf ein zügiges Gesetzgebungsverfahren im Freistaat, mit dem der Landesgesetzgeber von der Möglichkeit Gebrauch macht, vom Vorverfahren gemäß § 68 VwGO im anwaltlichen Berufsrecht abzusehen. Ich bin überzeugt, dass ein entsprechendes Landesgesetz zur Verfahrensvereinfachung rasch und unkompliziert verabschiedet werden kann.

Im Jahr 2010 jährt sich zum 20. Mal die Wiedererrichtung der Rechtsanwaltskammer Sachsen als unabhängige Selbstverwaltungskörperschaft der Advokatur in einem freiheitlichen Rechtsstaat nach 57 Jahren Totalitarismus. Vor diesem Hintergrund würde ich mich besonders freuen, wenn Sie meiner Einladung zur Teilnahme an der diesjährigen Kammerversammlung am 5. März 2010 im großen Sitzungssaal des Bundesverwaltungsgerichts in Leipzig folgen könnten.

Ihr

A handwritten signature in dark ink, which appears to read "Abend". The signature is written in a cursive, slightly stylized font.

Dr. Martin Abend
Präsident

Einladung zur Kammerversammlung 2010

Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege,

hiermit lade ich Sie gemäß § 85 BRAO zur diesjährigen Kammerversammlung ein, die am

Freitag, den 05.03.2010, um 15:00 Uhr
im Bundesverwaltungsgericht, Simsonplatz 1, 04107 Leipzig

stattfinden wird.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Präsidenten der Rechtsanwaltskammer Sachsen
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Grußworte der Gäste
4. Festrede von RA Axel Filges, Präsident der Bundesrechtsanwaltskammer

Pause

5. Jahresbericht des Präsidenten der RAK Sachsen für 2009
6. Aussprache zum Jahresbericht des Präsidenten
7. Kassenbericht des Schatzmeisters
8. Aussprache zum Kassenbericht des Schatzmeisters
9. Rechnungsprüferbericht
10. Beschlussfassung über:
 - Bestätigung des Kassenberichts des Schatzmeisters
 - Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2009
11. Nachtragshaushalt 2010 und Beschlussfassung
12. Haushaltsplan 2011 und Beschlussfassung
13. Beschlussfassung über den Mitgliedsbeitrag für das Jahr 2011
14. Verschiedenes

Der Jahresbericht des Präsidenten und die Beschlussvorlagen liegen dieser Ausgabe von „KAMMERaktuell“ bei. Nach der Kammerversammlung laden wir zu einem Rundgang in der Leipziger Nikolaikirche und einem gemeinsamen Abendessen vom Buffet im Gasthaus „Alte Nikolaischule“ in Leipzig ein.

Mit freundlichen kollegialen Grüßen



Dr. M. Abend
Präsident

Bitte teilen Sie uns mit beiliegender Faxvorlage bis zum 26.02.2010 mit, ob Sie teilnehmen werden.

Benennung von Schiedsgutachtern gem. § 18 ARB 94

Die RAK Sachsen benennt regelmäßig Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte auf Anfrage von Rechtsschutzversicherern als Schiedsgutachter. Grundlage hierfür sind die von der BRAK und den Versicherern vereinbarten Grundsätze für das Schiedsverfahren gem. § 18 ARB (94). Danach sind die Versicherer bei Uneinigkeit mit ihrem Versicherungsnehmer bezüglich des Deckungsschutzes gehalten, einen Rechtsanwalt als Schiedsgutachter zu bestellen. Der Schiedsgutachter soll mindestens fünf Jahre zur Rechts-

anwaltschaft zugelassen sein und über forensische und besondere Erfahrungen auf dem in Frage kommenden Fachgebiet verfügen.

Als Fachgebiete gelten:

- Haftpflichtrecht
- Vertragsrecht
- Arbeitsrecht
- Sozialrecht
- Verwaltungsrecht
- Steuerrecht
- Mietrecht.

Die Schiedsgutachterkosten trägt die Rechtsschutzversicherung.

Die RAK Sachsen möchte ihre Liste der Schiedsgutachter aktualisieren. Wir bitten, interessierte Kolleginnen und Kollegen sich unter Angabe des jeweiligen Fachgebiets zur Aufnahme in die Liste der Schiedsgutachter nach § 18 ARB bei der RAK Sachsen zu melden. Sie können hierzu den Rückmeldebogen, der dieser Ausgabe von KAMMERaktuell beiliegt, verwenden.

Die Gefangenen der Justizvollzugsanstalt am Chemnitzer Kaßberg werden verlegt

Sachsens Justizminister Dr. Jürgen Martens besuchte am 18. März 2010 die Justizvollzugsanstalt (JVA) Chemnitz, Bereich Kaßberg. Grund für seinen Vor-Ort-Termin war die bauliche Situation der Anstalt. Technische Untersuchungen im November und Dezember 2009 hatten in den unsanierten Hafthäusern teilweise gravierende Brandschutzmängel, insbesondere im Bereich der Hauselektrik, offenbart.

Zur Gewährleistung der dauerhaften Sicherheit von Gefangenen und Bediensteten entschied der Justizminister, dass ca. 150 Gefangene aus der JVA am Kaßberg kurzfristig in andere Anstalten verlegt werden. Die Änderung der Verwaltungsvorschrift über den Vollstreckungsplan für den Freistaat Sachsen sieht folgende Änderungen vor:

Die bisherige Zuständigkeit der Justizvollzugsanstalt Chemnitz für männliche Strafgefangene (Amtsgerichtsbezirke Aue und Plauen, außer Erstvollzug bis einschließlich fünf Jahre und Ersttätervollzug mit Freiheitsstrafe über zwei Jahre) wird auf die Justizvollzugsanstalt Dresden übertragen. Die bisherige Zuständigkeit der Justizvollzugsanstalt Chemnitz für männliche Untersuchungsgefangene (Landgerichtsbezirk Chemnitz) wird vollständig an die Justizvollzugsanstalt Zwickau abgegeben; die Aufnahme von Untersuchungsgefangenen erfolgt daher zukünftig ausschließ-

lich dort. Die bisherige Zuständigkeit der Justizvollzugsanstalt Zwickau für den Vollzug von Ersatzfreiheitsstrafe an männlichen Gefangenen (Amtsgerichtsbezirke Aue, Auerbach, Plauen und Zwickau) geht an die Justizvollzugsanstalt Leipzig mit Krankenhaus über. Die Zuständigkeit der Justizvollzugsanstalt Chemnitz für Abschiebungshaft an männlichen Personen entfällt; das vereinbarte Kontingent von 20 Plätzen wird hälftig auf die Justizvollzugsanstalten Dresden und Leipzig übergehen. Die Änderungen sollen am 15. Februar 2010 in Kraft treten.

Kammerbeitrag 2010

Dieser Ausgabe von KAMMERaktuell liegen die Überweisungsträger für den Kammerbeitrag 2010 bei. Bitte überweisen Sie den Jahresbeitrag von 222,00 € bis zum 31.03.2010 (§ 3 Beitragsordnung in der Fassung vom 04.04.2008) auf das benannte Konto der RAK Sachsen. Vielen Dank!

Zeugenzimmer beim Amtsgericht Leipzig und Landgericht Leipzig

Seit Anfang Dezember gibt es beim Amtsgericht Leipzig und Landgericht Leipzig (Foto) neu gestaltete Zeugenzimmer. Die Gerichtspräsidenten griffen damit Anregungen von Opferschutzverbänden und Opferanwälten auf.

Schutzbedürftige Zeuginnen und Zeugen können in diesen freundlich gestalteten Räumen ungewollten Kontakt zu anderen Verfahrensbeteiligten oder Zuhörern vermeiden. Die Zeugenzimmer bieten Sitzgelegenheiten und Spielzeug für begleitende Kinder oder kindliche Zeugen.

Eine Nutzung kann über die Zeugenbetreuungsstelle des Amtsgerichts Leipzig bzw. die jeweilige Geschäftsstelle des Landgerichts angemeldet werden.



Dresdner Juristische Gesellschaft e. V. – ein Forum für Juristen verschiedener Berufszweige

Welche Gelegenheit haben Rechtsanwälte, den fachübergreifenden Meinungsaustausch zwischen Juristen verschiedener Berufszweige zu pflegen? Ein Forum hierfür bietet die Dresdner Juristische Gesellschaft, die im Jahr 1998 gegründet wurde und seit dem den Kontakt zwischen Wissenschaft, Justiz, Verwaltung, Wirtschaft und Juristen freier Berufe durch Vortragsveranstaltungen und Diskussionsrunden fördert. Juristische Themen unterschiedlichster Art sind Grundlage für den fachlichen Austausch sowie die Vertiefung persönlicher Kontakte zwischen Juristen verschiedener Berufszweige.

Die Finanzmarktkrise, die Auseinandersetzung mit dem RAF-Terrorismus in Deutschland, die Bekämpfung des Rechtsextremismus in Sachsen oder die Perspektiven des deutschen Gesellschafts- und Unternehmensrechtes waren Gegenstand von Vortragsveranstaltungen im vergangenen Jahr. Mit dem Präsidenten des Bundesverfassungsgerichtes, Professor Hans-Jürgen Papier, dem bekannten Gesellschaftsrechtler Professor Peter Hommelhoff oder den Justizministern Geert Mackenroth und Dr. Jürgen Martens ist es der Dresdner Juristischen Gesellschaft immer wieder gelungen, prominente Referenten zu gewinnen. Auch für das Jahr 2010 sind spannende Veranstaltungen geplant. Am

04.02.2010 wird Professor Dr. Rüdiger von Rosen, der geschäftsführende Vorstand des Deutschen Aktieninstitutes, zu den kapitalmarktrechtlichen Rahmenbedingungen in Deutschland referieren. Der Corporate Governance Kodex ist Gegenstand einer Veranstaltung mit Professor Klaus-Peter Müller, dem Chef der Kommission für gute und transparente Unternehmensführung. Zu den Veranstaltungen sind sowohl Mitglieder als auch Gäste herzlich willkommen. Nähere Informationen zur Dresdner Juristischen Gesellschaft finden Sie auf deren Website unter www.djgev.de.

*Dr. Matthias Aldejohann,
Rechtsanwalt*

ELSA - nun auch wieder an der TU-Dresden

Nach einigen Jahren des Wartens gibt es sie wieder – die ELSA-Hochschulgruppe in Dresden. Im Sommer 2008 aus ihrem Dornröschenschlaf erwacht, wurde ELSA-Dresden e. V. als Teil der „European Law Students' Association“ wieder gegründet und erhielt auf der Generalversammlung im Juni 2009 die Vollmitgliedschaft im Dachverband ELSA-Deutschland e. V.



The European Law Students' Association

ELSA ist ein Netzwerk von und für über 30.000 ehrenamtlich aktiven Jurastudierenden, Referendaren und Absolventen. Das Netzwerk ermöglicht seinen Mitgliedern, sich neben dem Jurastudium über den sprichwörtlichen Tellerrand hinaus weiterzubilden, Soft Skills auszubauen und ihre Teamfähigkeit unter Beweis zu stellen.

In den Schwerpunkten „Seminare und Konferenzen“, „Akademische Aktivitäten“, sowie durch das europaweite Programm für Praktikanten (STEP) wird

vor allem auf Praxisbezug und internationalen Austausch Wert gelegt.

Die Vermittlung von Praktikumsstellen in ganz Europa bietet den Studenten die Gelegenheit, fremde Rechtssysteme, Sprachen und Kulturen kennenzulernen. Ein solches Praktikum kann aber nicht nur den Studenten, sondern auch den Arbeitgebern eine kulturelle Bereicherung bringen.

Derzeit befindet sich ELSA-Dresden auf der Suche nach potentiellen Arbeitgebern, die einen Praktikumsplatz zur Verfügung stellen und somit das STEP-Programm und ELSA-Dresden e. V. unterstützen möchten.

Als Arbeitgeber kommen vor allem in Dresden ansässige Rechtsanwälte, Kanzleien und größere Firmen mit Rechtsabteilung in Betracht.

Wenn Sie Interesse an dem STEP-Programm haben oder weitere Informationen erhalten möchten, besuchen Sie unsere Homepage unter <http://dresden.elsa-germany.org/de> oder schreiben Sie eine Mail an Step@Elsa-Dresden.de.

Mitteilung von Personal- und Adressdaten an die örtlichen Anwaltsvereine

Immer wieder fragen die örtlichen Anwaltsvereine bei der RAK Sachsen an, ob Adressdaten der Mitglieder z.B. für Veranstaltungs- oder Fortbildungswerbung, zur Verfügung gestellt werden können. Die RAK Sachsen wies bislang solche Anfragen aus datenschutzrechtlichen Gründen weitestgehend zurück. Da die örtlichen Anwaltsvereine im Interesse der Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte agieren, möchten wir gern deren Tätigkeit unterstützen. Wir bitten daher um Ihre Mitteilung, wenn Sie mit der Weitergabe Ihres Namens, Ihrer Kanzleiadresse und Ihrer Telekommunikationsdaten an die örtlichen Anwaltsvereine in Sachsen und den Anwaltverband Sachsen e.V. **nicht** einverstanden sind. Wir werden dies dann entsprechend vermerken und bei zukünftigen Anfragen beachten.

Pflichtverteidigerverzeichnis der RAK Sachsen

Aufgrund des Gesetzes zur Änderung des Untersuchungshaftrechts vom 29.07.2009 (BGBl. I 2274) hat sich zum 01.01.2010 die Beiordnungspraxis für den notwendigen Verteidiger geändert (Aufsatz von Stephan in KAMMER aktuell 04/09, Seite 33). Um sicherzustellen, dass Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte bereitstehen, die im Fall der Anordnung und Vollstreckung von Untersuchungshaft dem Inhaftierten sofort beigeordnet werden können, hat die RAK Sachsen zusammen mit dem Anwaltver-

band Sachsen, den örtlichen Anwaltvereinen, der Strafverteidigervereinigung Sachsen/Sachsen-Anhalt e.V. und dem Strafverteidigerverein Leipzig ein Pflichtverteidigerverzeichnis erstellt und führt dieses fort.

Das Pflichtverteidigerverzeichnis ist auf unserer Homepage www.rak-sachsen.de abrufbar und kann ausgedruckt werden. Die RAK Sachsen hat das sächsische Justizministerium wie auch die Gerichte und Staatsanwaltschaften hierüber in-

formiert. Eine erfreulich große Zahl an Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälten hat sich zwischenzeitlich in das Verzeichnis eintragen lassen. Um die praktische Anwendung zu verbessern, wird die RAK Sachsen zeitnah das Verzeichnis um eine Suchfunktion erweitern.

Einen Rückmeldebogen für die Eintragung in das Pflichtverteidigerverzeichnis finden Sie ebenfalls unter www.rak-sachsen.de.

BERICHTE 01/2010

Neujahrsempfang der Rechtsanwaltskammer Sachsen 2010

Traditionell lud die RAK Sachsen auch im Januar 2010 zu ihrem Neujahrsempfang. Am 20.01.2010 trafen sich über 140 Vertreter aus Landtag, Justiz, Anwaltschaft und Verwaltung im Steigenberger Hotel de Saxe am Dresdner Neumarkt im Schatten der Frauenkirche.

Der Präsident der Rechtsanwaltskammer Sachsen, Dr. Martin Abend, begrüßte u.a. den Staatsminister der Justiz und für Europa, Dr. Jürgen Martens, Mitglieder des Sächsischen Landtags, Präsidenten der Sächsischen Obergerichte, Vertreter verschiedener Anwaltsorganisationen

und auch die im letzten Jahr neu zugelassenen Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte.

In seiner Rede sprach er an, dass die wirtschaftlichen und demografischen Entwicklungen des letzten Jahres auch



RA Schmidt, RA Maaß, Staatsminister Dr. Martens, RA Dr. Abend (v.l.n.r.)



Vereidigung neuer Kolleginnen und Kollegen



Staatsminister Dr. Martens

in der Anwaltschaft Spuren hinterlassen haben. So hat es erneut einen Rückgang der Zulassungszahlen gegeben. Die sächsische Anwaltschaft wuchs 2009 nur noch um 0,8 %.

Als Grund zum Feiern benannte er den 2010 anstehenden 20. Jahrestag der Wiedererrichtung der RAK Sachsen. Der Präsident kritisierte die nach wie vor lange Verfahrensdauer der Gerichts- und Kostenfestsetzungsverfahren in der sächsischen Justiz und forderte eine Verbesserung der Personalsituation bei den Gerichten. Auch wird die RAK Sachsen die Entwicklung bei der Gewährung von Beratungshilfe beobachten.

Herr Staatsminister Dr. Martens hob in seinem Grußwort den konstruktiven Dialog und die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Anwaltschaft hervor. Er kündigte den Ausbau des elektronischen Rechtsverkehrs in der sächsischen Justiz an. Bereits dieses Jahr werden es hierzu Verbesserungen und erste Pilotphasen für die elektronische Gerichtsakte geben. Er sprach auch das neue Sicherheitskonzept der sächsischen Justiz an. Er sagte zu, dass Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte, die sich mit einem gültigen Anwaltsausweis ausweisen können, grundsätzlich ohne Kontrolle in Gerichtsgebäude eingelassen werden.

Im Rahmen des Neujahrsempfangs vereidigte Präsident Dr. Abend sechs neue Anwältinnen und Anwälte. Sie erhielten ihre Zulassungsurkunde aus den Händen des Staatsministers. Mit viel Beifall begrüßten die anwesenden Gäste die neuen Kolleginnen und Kollegen.

Nach dem offiziellen Teil hatten die Gäste Gelegenheit zu intensiven Gesprächen, umrahmt von Musik der Dresdner Band „Blue Alley“.

MITTEILUNGEN 01/2010

Abteilungen des Vorstands der Rechtsanwaltskammer Sachsen

Der Vorstand der RAK Sachsen besetzte in seiner Sitzung am 16.12.2009 die Abteilungen gem. § 77 Abs. 3 Satz 1 BRAO für das Jahr 2010 wie folgt:

Berufsrechtsabteilung I
(Buchstabe A-E, H, I, O, Ö)
RAin Gerhild Sailer, Leipzig
RAin Dagmar Perlwitz, Delitzsch
RA Dr. Bernd Gerber, Plauen

Berufsrechtsabteilung II
(Buchstabe F, G, J, K-N, P)
RA Dr. Detlef Haselbach, Dresden
RA Dr. Christoph Munz, Dresden
RA Dr. Stephan Cramer, Dresden
RA Volker Backs, Dresden

Berufsrechtsabteilung III
(Buchstabe Q-Z)
RAin Heike Bruns, Chemnitz

RA Curt Matthias Engel, Leipzig
RA Dr. Axel Schweppe, Chemnitz
RAin Kerstin Bontschev, Dresden

Vergütungsrechtsabteilung
RA Roland Gross, Leipzig
RA Peter Manthey, Dresden
RA Volker Backs, Dresden
RAin Uta Modschiedler, Dresden
RA Norbert Wolko, Chemnitz
RA Rudolf von Raven, Dresden

Abteilung Zulassung

RA Peter Buhmann, Dresden
RA Dr. Martin Abend, Dresden
RAin Gabriele Wagner, Kamenz

Abteilung Fachanwaltszulassungen

RA Markus M. Merbecks, Chemnitz
RAin Uta Modschiedler, Dresden
RAin Kerstin Bontschev, Dresden
RAin Heike Bruns, Chemnitz
RA Dr. Axel Schweppe, Chemnitz
RA Dr. Stephan Cramer, Dresden

Abteilung Abwicklung

RA Dr. Detlef Haselbach, Dresden
RA Dr. Christoph Munz, Dresden
RAin Gabriele Wagner, Kamenz
RA Dr. Bernd Gerber, Plauen

Vermittlungsabteilung

RA Dr. Christoph Möllers, Dresden
RA Dr. Martin Abend, Dresden
RA Christian Reichardt, Görlitz
RAin Karin Meyer-Götz, Dresden

Richterlicher Geschäftsverteilungsplan beim OLG Dresden für das Jahr 2010

Die fortlaufend aktualisierte Fassung finden Sie unter www.justiz.sachsen.de/olg/download/GVP_Richter.pdf

Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums der Justiz und für Europa über den Vollstreckungsplan für den Freistaat Sachsen

Die Verwaltungsvorschrift zur Änderung der VwV-Vollstreckungsplan vom 4. Januar 2010 sowie eine ab 10. Januar 2010 gültige bereinigte Fassung des Vollstreckungsplans ist im Sächsischen Amtsblatt und im Internet veröffentlicht.

Die Änderung des Vollstreckungsplans dient insbesondere der Umsetzung einer

im Rahmen der Initiative Mitteldeutschland geschlossenen Verwaltungsvereinbarung der Freistaaten Sachsen und Thüringen und des Landes Sachsen-Anhalt vom 20. November 2008. Die Justizvollzugsanstalt Chemnitz ist künftig nicht nur für weibliche Gefangene aus den Freistaaten Sachsen und Thüringen zuständig, sondern nimmt auch weibliche

Gefangene aus Sachsen-Anhalt auf. Der Vollzug der Sicherungsverwahrung an männlichen Gefangenen aus dem Freistaat Sachsen erfolgt zukünftig in der Justizvollzugsanstalt Burg (Sachsen-Anhalt).

Hausordnung für das Justizgebäude im Behördenzentrum Plauen - Änderung der Schließzeiten ab 01.01.2010

Die Schließzeiten für die Eingangstür des Justizgebäudes in Plauen, Europastraße 13, wurden zum 01.01.2010 umprogrammiert. Dies bedeutet, dass die Eingangstür zu den nachfolgenden Zeiten automatisch schließt:

Montag,
Mittwoch,
Donnerstag: jeweils 16.00 Uhr

Dienstag: 18.00 Uhr

Freitag: 13.00 Uhr

Dauern Sitzungen länger, erfolgt die Schließung manuell durch den Spätdienst der Wachtmeisterei eine Viertelstunde nach Ende der Sitzung.

Pressemitteilungen der RAK Sachsen

Pressemitteilung vom 05.01.2010

Rechtsanwaltskammer stellt Pflichtverteidiger-Verzeichnis ins Internet

Die Rechtsanwaltskammer Sachsen stellt im Januar 2010 erstmals ein Verzeichnis von Pflichtverteidigern ins Internet. Damit soll die Auswahl von Pflichtverteidigern für betroffene Bürger und Gerichte erleichtert werden. „Mit diesem Service erstellen wir erstmals für ganz Sachsen eine einheitliche Übersicht von Rechtsanwälten, die zur Übernahme von Pflichtverteidigungsmandaten bereit sind und pflegen diese tagesaktuell im Internet“, erläutert Kammerpräsident Dr. Martin Abend. In das Pflichtverteidiger-Verzeichnis, das ab 05. Januar 2010 unter www.rak-sachsen.de zu finden ist, können sich alle sächsischen Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte aufnehmen lassen.

Aufgrund einer Änderung des Untersuchungshaftrechts rechnet die Rechtsan-

waltskammer ab 2010 mit einem Ansteigen von Pflichtverteidigungsfällen. Das geänderte Gesetz sieht einen Anspruch der Beschuldigten zur Beiordnung eines Pflichtverteidigers bereits zum Beginn der Untersuchungshaft vor. Gerichte ordnen Beschuldigten einen Pflichtverteidiger bei, wenn sie sich nicht durch einen Wahlverteidiger vertreten lassen können. Durch die landesweite Liste für Sachsen ist es dem betroffenen Bürger möglich, eine echte Auswahl von Verteidigern zu treffen, um schnell eine qualifizierte Beratung und Vertretung zu erreichen.

Pressemitteilung vom 20.01.2010

Rechtsanwaltskammer fordert kürzere Verfahrensdauern an sächsischen Fachgerichten

Die Rechtsanwaltskammer Sachsen fordert kürzere Verfahrensdauern an sächsischen Fachgerichten. Wie Präsident Dr. Martin Abend auf dem heutigen

Neujahrsempfang der Kammer in Dresden sagte, seien viele Verfahrenslängen mit dem Grundverständnis des Rechtsstaates nicht mehr vereinbar. „Wenn Bürger auch in einfachen Verfahren mehrere Jahre auf ein Urteil warten müssen, erschüttert dies das Vertrauen in einen funktionierenden Rechtsstaat“, kritisierte Abend. Die langen Verfahrensdauern entwickelten sich zudem immer stärker zu einem Standortnachteil für Sachsen. „Die Justiz in Sachsen braucht eine angemessene Personalausstattung, um ihre Aufgaben erfüllen zu können. Die Ausstattung von Gerichten kann sich nicht allein an der aktuellen Kassenlage orientieren“, so Abend in Anwesenheit von Justizminister Dr. Jürgen Martens

(FDP). Weiterhin kündigte der Kammerpräsident eine „Weiterbildungsoffensive“ für das Jahr 2010 an. „Das Interesse der sächsischen Anwälte an regelmäßiger Weiterbildung ist ungebrochen. Im Interesse einer qualifizierten Beratung der Mandanten werden wir daher im laufenden Jahr unsere Weiterbildungsangebote ausweiten.“

Alle Leistungsbestandteile der RAK-Kombi-Anwaltssignaturkarte im Überblick:



Vorderseite mit Chip für die digitale Signatur



Rückseite mit Feld für die Unterschrift



Das RAK-Kombi-Anwaltssignaturkartenpaket:

- RAK-Anwaltssignaturkarte
- Sign-it Software zum Signieren und Verschlüsseln von Dokumenten und E-Mails
- Kartenleser Klasse 2 (Musterillustration, Original kann abweichen)

- Schnelle und unbürokratische Beantragung bei der RAK Sachsen
- Modernes innovatives Kartenprofil mit folgenden Leistungsbestandteilen:
 - Kombination von amtlichem internationalem und nationalem Anwaltsausweis
 - mit dem verfahrensrechtlich erforderlichen Berufsattribut „Rechtsanwalt“/ „Rechtsanwältin“ und Chip für qualifizierte elektronische Signatur (höchstpersönliche Unterschrift digital)
 - mit Kartengültigkeitsdauer von mindestens 42 Monaten
- Ausstattungspaket mit Kartenlesegerät und Software inklusive
- Kompatibel mit den gängigen Kanzleisoftwareusername und Justizanwendungen

So unkompliziert funktioniert die Bestellung der Signaturkarte:



- 1 Online-Bestellung unter www.rak-sachsen.de
- 2 Übermittlung der geprüften und bestätigten Daten an den DSV
- 3 Erstellung der Ausweiskarte inklusive Signaturpaket
- 4 Versand an den Rechtsanwalt

Unterlassungserklärung

Herr Jürgen Dieter Zimmer
09126 Chemnitz

Herr Zimmer hat es aufgrund Urteil des LG Leipzig vom 20.05.2009, rechtskräftig aufgrund Beschluss des OLG Dresden vom 30.07.2009, zu unterlassen:

- einen Briefkopf zu verwenden, der ihn als „Rechtsanwalt a.D.“ ausweist und/oder,
- sich selbst als „Rechtsanwalt a.D.“ zu bezeichnen und/oder,
- einen Briefkopf zu verwenden, auf dem wie folgt geworben wird: „Befugt zu Rechtsdienstleistungen

und Vertretung vor Behörden und Gericht nach den Maßgaben des Rechtsdienstleistungsgesetz (RDG)“,

- einen Briefkopf zu verwenden, ausweislich dessen er als „Rechtsdienstleistungskanzlei“ marktwerbend tätig ist.

FACHANWALTSCHAFTEN 01/2010

Fachanwaltsausschüsse der RAK Sachsen

Der Vorstand der Rechtsanwaltskammer Sachsen bestellte am 20.01.2010 folgende Mitglieder der Fachanwaltsausschüsse wieder bzw. neu:

Fachanwaltsausschuss Arbeitsrecht I
- Wiederbestellung -

RA Hagen Albus, Leipzig
RA Horst Reinemann, Dresden

Wir danken den Kollegen für ihr ehrenamtliches Engagement.

Seminare der RAK Sachsen 2010

Das vollständige Seminarangebot der RAK Sachsen für 2010 für Rechtsanwälte und Mitarbeiter finden Sie im Seminarheft als Sonderbeilage zu dieser Ausgabe von „Kammer aktuell“.

RECHTSPRECHUNG 01/2010

Entscheidungen des OLG Dresden

Nachfolgend informieren wir über aktuelle Entscheidungen des OLG Dresden. Wir teilen hier den jeweiligen Leitsatz der Entscheidung und das dazugehörige Aktenzeichen mit. Die vollständige Entscheidung kann in der Geschäftsstelle abgefordert werden.

Leitsätze:

1. Der Prüfungsauftrag des Abschlussprüfers endet, soweit nicht ein Fall des § 155 Abs. 3 Satz 2 InsO vorliegt, jedenfalls dann mit der Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der prüfungspflichtigen Gesellschaft, wenn der Insolvenzverwalter nicht die Erfüllung des Prüfungsauftrags wählt.

2. Nach § 155 Abs. 3 Satz 2 InsO bleibt eine bereits vor der Verfahrenseröffnung vorgenommene Bestellung eines Abschlussprüfers durch die Eröffnung nur dann unberührt, wenn diese sich auf das mit ihr endende Rumpfgeschäftsjahr

bezieht. Für vorher liegende Geschäftsjahre hat die Bestellung nach § 155 Abs. 3 Satz 1 InsO auf Antrag des Insolvenzverwalters durch das Registergericht zu erfolgen.

Beschluss des 13. Zivilsenats des OLG Dresden vom 30.09.2009
Aktenzeichen: 13 W 0281/09
41 HKT 3/08 LG Dresden

Leitsätze:

1. Verlangt das minderjährige Kind den Mindestunterhalt, kann der barunter-

haltungspflichtige Vater nicht alle ehebdingten Schulden einkommensmindernd geltend machen, wohl aber, wenn das Kind mehr als den Mindestunterhalt verlangt.

2. Unterhaltsrechtlich ist es nicht vorwerfbar, wenn der Barunterhaltungspflichtige einen ungekündigten Arbeitsplatz aufgibt, um eine interessantere, besser bezahlte Stelle anzutreten. Wenn der Unterhaltungspflichtige nach Jahren und mehreren Fremdkündigungen weniger verdient als zuvor an dem Arbeitsplatz, den er freiwillig aufgegeben hatte, führt das nicht dazu, dass ihm jenes früher erzielte Einkommen fiktiv zuzurechnen ist.

§ 1603 Abs. 2 BGB, § 1610 BGB

Urteil des 24. Zivilsenats, Familiensenat, des OLG Dresden vom 06.11.2009

Aktenzeichen: 24 UF 334/09
1 F 365/08 AG Hohenstein-Ernstthal

Leitsatz:

Auch wenn der Erstschuldner PKH erhalten hatte, muss das Gericht die Zwangsvollstreckung bei ihm versuchen, bevor es den Zweitschuldner in Anspruch nimmt, dann nämlich, wenn der Erstschuldner nach dem gerichtlichen Vergleich soviel

Zahlungen erhalten soll, dass er die Gerichtskosten mühelos begleichen könnte.

§ 31 II 1 GKG

Beschluss des 24. Zivilsenats, Familiensenat, des OLG Dresden vom 23.11.2009

Aktenzeichen: 24 UF 0710/06
302 F 580/05 AG Dresden

Leitsätze:

1. Wird im Arzthaftungsprozess die Klage sowohl auf Behandlungsfehler als auch auf die Verletzung einer Aufklärungspflicht gestützt, kann die Besorg-

nis der Befangenheit eines Sachverständigen nicht daraus hergeleitet werden, dass dieser sich zur Wirksamkeit einer Aufklärung äußert, obwohl der zugrunde liegende Beweisbeschluss sich allein auf Behandlungsfehler bezieht.

2. Im Einzelfall kann der Sachverständige sogar gehalten sein, das Gericht von sich aus darauf hinzuweisen, dass dessen Auffassung zur Frage der Aufklärung aus medizinischer Sicht Bedenken begegnet.

Beschluss des 4. Zivilsenats des OLG Dresden vom 18.12.2009

Aktenzeichen: 4 W 1282/09
6 O 1737/08 LG Leipzig

Weitere Rechtsprechung

BGH: Anrechenbarkeit einer vereinbarten Vergütung

Erstmals hat jetzt der BGH mit Beschluss vom 09.09.09 (Az.: Xa ZB 2/09) entschieden, dass eine für die vorgerichtliche Tätigkeit des Rechtsanwalts vereinbarte und die Geschäftsgebühr ersetzende Vergütung nicht auf die Verfahrensgebühr in derselben Angelegenheit anzurechnen ist. Bislang haben sich in diesem Sinne nur verschiedene Oberlandesgerichte geäußert (u.a. das OLG München in einem Beschluss vom 20.4.2009).

BFH: Kein grundsätzlicher Anspruch auf Aktenübersendung

Der BFH hat mit Beschluss vom 28.08.2009 (III B 89/09) entschieden, dass keinen grundsätzlichen Anspruch auf Übersendung der Akten in die Kanzlei des Prozessbevollmächtigten gibt. Der BFH führt hierzu aus, dass sich in § 78 FGO aus dem Begriff „einsehen“ und der Regelung über die Erteilung von Abschriften durch die Geschäftsstelle ergibt, dass die Einsichtnahme der Akten bei Gericht die Regel sein soll und eine vorübergehende Überlassung von

Akten an den Prozessbevollmächtigten nur ausnahmsweise in Betracht kommt. Aus der teilweise abweichenden rechtlichen Regelung und Verfahrenspraxis zur Akteneinsicht in anderen Gerichtszweigen könnten für das finanzgerichtliche Verfahren kein Recht hergeleitet werden. Art. 103 Abs. 1 GG gehe davon aus, dass die nähere Ausgestaltung des rechtlichen Gehörs den einzelnen Verfahrensordnungen überlassen bleiben müsse.

(Beschluss veröffentlicht auf www.bundesfinanzhof.de)

Durchstarten dank „Berufstart ReFA“

Die Entscheidung, Jugendliche auszubilden, sollten Rechtsanwälte nicht unüberlegt treffen. Sie übernehmen Verantwortung für einen jungen Menschen, begleiten ihn in sein Arbeitsleben und geben ihm eine berufliche Perspektive. Wir sind bestrebt, weitere Rechtsanwälte für die Ausbildung von Rechtsanwaltsfachangestellten zu gewinnen und unterstützen sie in ihrem Entschluss, diese verantwortungsvolle Aufgabe zu übernehmen. Die Schaffung von ausreichend Ausbildungsplätzen ist nicht nur ein wichtiges

gesellschaftspolitisches Ziel. Es bedeutet konkret für die Anwaltschaft, einen wesentlichen Beitrag für die Sicherung des eigenen Fachkräftenachwuchses zu leisten und den Fachkräftebestand zu sichern.

Wir konnten im Jahr 2009 unser vom Bundesministerium für Forschung und Bildung und vom Europäischen Sozialfonds gefördertes Projekt „Berufstart ReFA“ fortsetzen. Mit unserem Projekt unterstützen wir ausbildungsbereite

Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte, zusätzliche Ausbildungsplätze zur Verfügung zu stellen. Wir danken allen engagierten Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälten. Wir helfen unseren Mitgliedern auch weiterhin bei der Suche und Auswahl geeigneter Kandidaten und beraten sie bei den wesentlichen Fragen zur Ausbildung. Insbesondere die jungen Kolleginnen und Kollegen profitierten von unserer Bewerberdatenbank, der Ausbildungsplatzübersicht und den Seminaren zu Ausbildungsfragen.

Neben der Ausbildungsplatzakquisition und der Betreuung unserer Mitglieder steht die Berufsorientierung im Mittelpunkt unserer Arbeit. Wir fördern die Zusammenarbeit zwischen Schulen und Rechtsanwälten, die das Berufsbild der

Rechtsanwaltsfachangestellten interessierten Schülern vorstellen.

Unsere Mitglieder können die speziellen Dienstleistungen der Kammer von Beginn an in Anspruch nehmen. Wir besuchen Sie gern in Ihrer Kanzlei vor

Ort, um Ihre Fragen rund um die Ausbildung der Rechtsanwaltsfachangestellten zu beantworten. Ihr Ansprechpartner in der Rechtsanwaltskammer ist Herr Rechtsanwalt Tobias Grund (Tel.: 0351 - 31 85 931).



Neues Ausbildungsprojekt der Rechtsanwaltskammer „refaQ – Qualifizierungsmodule für Rechtsanwaltsfachangestellte“

Mit einem neuen Projekt im Rahmen des JOBSTARTER-Programms des Bundesministeriums für Bildung und Forschung startet die Rechtsanwaltskammer Sachsen ins Jahr 2010. Es nennt sich „refaQ - Qualifizierungsmodule für Rechtsanwaltsfachangestellte“ und hat die Initiierung von Zusatzqualifikationen für Auszubildende bereits während der Ausbildung zum Ziel.

anzueignen, spricht vor allem leistungsstarke Auszubildende an. Weiterbildungsangebote sind für viele Ausbildungsplatzsuchende ein bedeutendes Kriterium bei der Wahl des Ausbildungsberufes. Es ist ein wichtiges Anliegen der Rechtsanwaltskammer Sachsen, gerade

für die gut qualifizierten Schulabsolventen weitere Anreize zu schaffen, eine Ausbildung als Rechtsanwaltsfachangestellte/r aufzunehmen. Aus diesem Grund verstärkt die Rechtsanwaltskammer Sachsen in diesem Bereich ihr Engagement.

Die Möglichkeit, sich bereits während der Ausbildung zusätzliches Fachwissen



Geplant ist zunächst die Initiierung zweier selbstständiger Weiterbildungsmodulen im Bereich Büroorganisation und im Insolvenzrecht. Das neue Projekt hat eine Laufzeit bis zum 31.12.2012.

Woche der offenen Unternehmen in Sachsen 2010

Einen Beruf lernt man am besten in der Praxis kennen. Aus diesem Grund findet vom 15.03. bis 20.03.2010 die „Woche der offenen Unternehmen Sachsen“ statt. Die sächsischen Schüler der allgemein bildenden Schulen erhalten die Möglichkeit, sich ausführlich mit unterschiedlichsten Ausbildungsberufen vertraut zu machen. Die frühzeitige Berufsorientierung stellt für die Schüler ein wichtiges Hilfsmittel dar, denn sie können sich rechtzeitig über verschiedene Ausbildungsberufe informieren. Sie sollen selbst Hand anlegen, ausprobieren, mitmachen und so die Anforderungen an sie im Berufsleben kennen lernen.



Es ist aber nicht nur im Interesse der Schüler, Möglichkeiten und Wege für ein späteres berufliches Leben aufzuzeigen. Für die Anwaltschaft geht es darum, geeignete, gut qualifizierte Interessenten für die Ausbildung der Rechtsanwaltsfachangestellten zu gewinnen. Die Rechtsanwaltskammer möchte zu einem

Gelingen der Woche der offenen Unternehmen beitragen. Hierfür benötigt sie die Unterstützung ihrer Mitglieder. Interessierte Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte können sich an der Woche der offenen Unternehmen beteiligen. In der Ausgestaltung sind sie hierbei vollkommen frei. Von einem Vortrag bis hin zu Probearbeit ist alles möglich.

Interessierte Kanzleien können sich bei der Rechtsanwaltskammer Sachsen anmelden. Ansprechpartner ist Herr Grund, Telefonnummer 0351 - 31 859 31. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.bildungsmarkt-sachsen.de.

Probleme in der Ausbildung - VerA hilft

In Sachsen hat im Jahre 2009 etwa jeder 10. Lehrling die Berufsausbildung abgebrochen, bei den mit öffentlichen Mitteln geförderten Ausbildungsplätzen sogar jeder 5. Auszubildende. Das sind keine guten Nachrichten für den Arbeitsmarkt, aber ein guter Grund zum Handeln. Diese Situation zum Nutzen der jungen Leute und der Ausbildungsbetriebe zu verbessern, ist Anliegen der Initiative „VerA“ Verhinderung von Abbrüchen und Stärkung von Jugendlichen in der Berufsausbildung durch SES-Ausbildungsbegleiter. Ende 2008 hat der Senior Experten Service (SES) – eine gemeinnützige Stiftung mit Sitz in Bonn – zusammen mit den Spitzenverbänden der deutschen Industrie und des Handels, des Handwerks, der Landwirtschaft und der freien Berufe die Initiative „VerA“ aufgelegt. Förderer ist das Bundesministerium für Bildung und Forschung über sein JOBSTARTER-Programm.

Das „VerA“-Angebot gilt für ganz Deutschland. Die Initiative läuft vorerst

bis Ende 2013. „VerA“ ist ein Angebot an Auszubildende, die in der Ausbildung auf Schwierigkeiten stoßen und mit dem Gedanken spielen, ihre Lehre abzubrechen. Auf Wunsch stellt der SES diesen Jugendlichen berufs- und lebenserfahrene Seniorexperten zur Seite - Vertrauenspersonen, die Fachkompetenz haben und Stärke und Orientierung vermitteln. SES-Ausbildungsbegleiter sind ehrenamtlich tätig, kennen Sorgen von jungen Menschen und von deren Ausbildungsbetrieben und helfen individuell und vertraulich bei bestehenden Ausbildungsproblemen. Sie begleiten Übungen für die Berufspraxis und Berufstheorie, unterstützen die Vorbereitung auf Prüfungen, fördern die Lernmotivation und stärken das Vertrauensverhältnis zwischen Ausbilder und Auszubildenden.

Eine „VerA“-Begleitung ist für den Auszubildenden und den Ausbildungsbetrieb kostenfrei. In Sachsen nutzen bereits im Raum Dresden 29 Jugendliche diese Art der Ausbildungsunter-

stützung erfolgreich. Sie werden durch 19 geschulte SES-Ausbildungsbegleiter unterstützt. Über 50 Experten und Expertinnen engagieren sich bereits für „VerA“ in Sachsen. Sie werden auf Ihre Aufgabe konkret vorbereitet und bringen Fachwissen aus Industrie, Handwerk und vielen technischen, kaufmännischen, pädagogischen, sozialen und Dienstleistungsberufen mit.

Informationen und Beratung gibt es direkt im SES-Büro Dresden, Pirnaische Straße 9, 01069 Dresden, Tel.:0351 491049 25, E-Mail: vera@ses-buero-dresden.de sowie bei der Rechtsanwaltskammer Sachsen, Herr Grund, Tel.: 0351 3185931, E-Mail: Tobias.Grund@rak-sachsen.de. Der SES Bonn und das SES-Büro Dresden nehmen gern neue Senioren auf, die in der Initiative „VerA“ mitwirken und Ihre wertvollen Berufserfahrungen weitergeben möchten.

Berufsbildungsausschuss neu besetzt

Am 20.01.2010 beschloss der Vorstand der RAK Sachsen die Besetzung des Berufsbildungsausschuss gem. § 77

BBiG. Nach Ende der Legislatur des jetzigen Ausschusses zum 15.03.2010 besteht der Berufsbildungsausschuss für

die nächsten vier Jahre aus folgenden Personen:

	Mitglieder			Stellvertreter		
Arbeitgebervertreter	Dr. Kettwig	Knut	Dresden	Frommhold	Jana	Dresden
	Dr. Möllers	Christoph	Dresden	Gross	Roland	Leipzig
	Jatzlauk	Wolfram	Leipzig	Modschiedler	Uta	Dresden
	Schulz-Feldbusch	Sabine	Chemnitz	Kummerlöw	Jörg	Dresden
	Wahn	Tilman-M.	Pirna	Othmer	Bernd	Leipzig
	Woldrich	Petra	Freiberg	Wündisch	Jens	Chemnitz
Arbeitnehmervertreter	Lenhard	Heike	Dresden	Frohberg	Cathleen	Dresden
	Möckling	Grit	Radebeul	Konnegen	Ilka	Dresden
	Müller	Janet	Dresden	Kucharz	Ines	Heidenau
	Vornweg	Miriam	Dresden	Lehmann	Bärbel	Dresden
	Zesch	Uta	Großpösna	Müller	Kerstin	Dresden
	Ziesche	Rita	Dresden	Tänzer	Anja	Chemnitz
Lehrervertreter	Behrendt	Silvia	Görlitz	Dr. Dittrich	Armin	Leipzig
	Dr. Krappig	Birgit	Chemnitz	Haka-Jacob	Cornelia	Dresden
	Hampf	Pia	Dresden	Kunz	Petra	Chemnitz
	Mieth	Birgit	Dresden	Marschlich	Cessy	Leipzig
	Neumann	Silke	Chemnitz	Schöfisch	Heidy	Leipzig
	Paulsen	Ute	Leipzig	Zier	Barbara	Dresden

Prüfungsausschüsse neu besetzt

Am 13.04.2010 endet auch die die Amtszeit der Mitglieder der Prüfungsausschüsse der Rechtsanwaltskammer Sachsen in Leipzig, Chemnitz und Dresden. In der Sitzung am 20.01.2010 hat der Vorstand der RAK Sachsen gem. § 40 BBiG i. V. m. der Prüfungsordnung der RAK Sachsen die Mitglieder der Ausschüsse für die sich anschließende Legislatur für fünf Jahre bestellt. Folgende Personen sind Mitglieder:

Aufstiegsfortbildung zum Abschluss „Geprüfter Rechtsfachwirt/ Geprüfte Rechtsfachwirtin“

Die Aufstiegsfortbildung wird von folgenden Bildungsträgern angeboten:

- IAW – Institut für berufsfördernde Aus- und Weiterbildung Leipzig GmbH
Querstraße 18, 04103 Leipzig
Ansprechpartnerin: Frau Enders
Tel.: 03 41/86 29 209
Fax: 03 41/87 80 303
E-Mail: info@iaw-leipzig.de
Beginn: 24.04.2010 in Leipzig
Ende: 28.04.2012
- Euro Education Chemnitz– carrière GmbH, Fachbereich für Recht
„Falke Forum“, Zwickauer Straße 16
09112 Chemnitz,
Tel. 0371/6313-76, -79
Fax: 0371/6313-78
E-Mail: bildung@euro-education.net
- Volkshochschule im Landkreis Meißen e.V.
Bernhard-Voß-Straße 27
01445 Radebeul
Tel. 0351/ 83 97 97 71
Fax: 0351/ 83 01 476
E-Mail: tarnowski@vhs-lkmeissen.de
Beginn: 29.01.2010 in Radebeul
- Weiterbildungsakademie Dresden
Blasewitzer Straße 82
01307 Dresden
Tel. 0351/ 46 67 88 0
Fax: 0351/ 46 67 86 1
E-Mail: haertel@wad.de
Kosten: 130,00 € monatlich – Meister
Bafög möglich
Beginn: 04.02.2010 in Dresden
Ende: 26.01.2012

Arbeitgebervertreter	Bergk	Susanne	Leipzig
	Bezner	Thomas	Chemnitz
	Dr. Jatzlauk	Wolfram	Leipzig
	Frommhold	Jana	Dresden
	Häußler	Carsten	Chemnitz
	Kahl	Corina	Chemnitz
	Kohlen	Jürgen	Leipzig
	Liebisch	Erich	Leipzig
	Modschiedler	Uta	Dresden
	Othmer	Bernd	Leipzig
	Prof. Dr. Vock	Willi	Dresden
	Röbler	Tilo	Dresden
	Schmidtman	Angelika	Görlitz
	Spanke	Ulf	Chemnitz
	Stute	Gottfried	Chemnitz
	Toepfer	Edgar	Bautzen
	Wahn	Tilman	Pirna
Arbeitnehmervertreter	Albrecht	Doreen	Mittelbach (b. CH)
	Birkner	Manuela	Dresden
	Frohberg	Cathleen	Dresden
	Gärditz	Bärbel	Markranstädt
	Güttler	Andrea	Dresden
	Hartmann	Martina	Leipzig
	Herold	Ingrid	Mittelbach (b. CH)
	Kroschwald	Silvio	Görlitz
	Lehmann	Bärbel	Dresden
	Lenhard	Heike	Dresden
	Müller	Janet	Dresden
	Müller	Jeannette	Grüna (b. CH)
	Müller	Stephanie	Leipzig
	Schiemannz	Anett	Dresden
	Tänzer	Anja	Chemnitz
	Vornweg	Miriam	Dresden
	Zesch	Uta	Großpösna
Ziesche	Rita	Dresden	
Lehrervertreter	Bathe	Dieter	Strehla
	Behrendt	Silvia	Görlitz
	Dr. Dittrich	Armin	Leipzig
	Dr. Gruhle	Gerd	Leipzig
	Dr. Krappig	Birgit	Chemnitz
	Hampf	Pia	Dresden
	Marschlich	Cessy	Leipzig
	Mieth	Birgit	Dresden
	Neumann	Silke	Chemnitz
	Pallmann	Sylvia	Dresden
	Pape	Hans-Georg	Dresden
	Paulsen	Ute	Leipzig
	Schneider	Heinz-Jürgen	Leipzig
	Schöfisch	Heidy	Leipzig
	Zier	Barbara	Dresden
	Zilger	Carsten	Dresden

Nur der Kreisumfang bestimmt sich nach der Formel $2 \pi r$ Zur „Chemnitzer Tabelle“ und zur Rechtsprechung des 6. Senat des LSG Chemnitz

Zum Vergütungsumfang des im sozialgerichtlichen Verfahren im Wege der PKH beigeordneten Rechtsanwalts bei Verfahrensgebühren mit Betragsrahmen Zehn kritische Fragen und Antworten zur „Chemnitzer Tabelle“ des Sächsischen Landessozialgerichts aus anwaltlicher Sicht.

Frage 1: Was ist die „Chemnitzer Tabelle“?

Sie ist nicht zu verwechseln mit der „Düsseldorfener Tabelle“ oder den entsprechenden Unterhaltsleitlinien des OLG Dresden, und sie hat auch nichts mit dem bei Eingabe unter google erscheinenden Tabellenplatz des Chemnitzer FC zu tun. Es handelt sich vielmehr um eine typisierte und standardisierte Vergütung bei sozialgerichtlichen Verfahren in Sachsen, in denen PKH bewilligt wurde und die Vergütung des beigeordneten Rechtsanwalts aus der Staatskasse zu zahlen ist.

Frage 2: Was soll man sich unter einer typisierten Vergütung vorstellen?

§ 14 Abs. 1 Satz 1 RVG, der die Rahmengebühren regelt, wird bei der Verfahrensgebühr (Nr. 3102, 3103 oder 3204 VV-RVG) nicht mehr mit dem gesetzlichen Wortlaut angewendet. Stattdessen wird das in § 14 Abs. 1 Satz 1 RVG genannte Kriterium „Einkommens- und Vermögensverhältnisse des Auftraggebers“ für ausgeschlossen erklärt, und anstelle der weiteren im Gesetz erwähnten Kriterien Umfang und Schwierigkeit der anwaltlichen Tätigkeit sowie Bedeutung der Angelegenheit und Haftungsrisiko ein standardisierter Punktecatalog verwendet.

Frage 3: Wer hat den Punktecatalog entwickelt?

Ausgedacht hat sich den standardisierten Punktecatalog der 6. (Kosten-)Senat des Sächsischen Landessozialgerichts in Chemnitz, der ihn seit 2006 in mehreren Beschlüssen nach Beschwerden gegen die festgesetzte Vergütung in PKH-Sachen zunehmend konkretisiert hat. Seitdem wird er auch von Urkundsbeamten und Kammern an den Sozialgerichten in Sachsen verwendet, wenn es um die Kostenfestsetzung der anwaltlichen

Vergütung bei vorangegangener PKH-Bewilligung geht.

Frage 4: Wie funktioniert der Punktecatalog?

Ausgangspunkt ist die Mittelgebühr für einen Durchschnittsfall, für den 100 Punkte angesetzt werden. Als statistischer Durchschnittsfall bei Sozialgerichten soll ein existenzsichernder Rentenfall (Rente wegen Erwerbsminderung) mit medizinischen Gutachten gelten (Sächs LSG, Beschluss vom 12.08.2008, L 6 B 327/08 AS-KO, Rdnr. 29). Bestimmte Umstände führen dann zur Addition oder zur Subtraktion von Punkten. Ergeben sich am Ende beispielsweise 120 Punkte, steht dem Anwalt eine um 20% erhöhte Mittelgebühr zu.

Frage 5: Wie werden die Punkte verteilt?

Die Punktverteilung ist eher willkürlich: Grundurteile, Feststellungsklagen und Klagen um bloße Rechtsfragen werden mit minus 20 Punkten bewertet. Wird keine Beweisaufnahme durchgeführt, sind nochmals 20 Punkte abzuziehen. Stehen keine Leistungen im Streit, kommt es zu einem weiteren Abzug von 10 Punkten. Leistungen für mehr als ein Jahr werden hingegen mit plus 20 Punkten bewertet. Eine Kausalitätsproblematik bei Arbeitsunfällen, Berufskrankheiten oder Schädigungen führt zu plus 10 Punkten, ebenso ein Streit um die Höhe des Grads der Schädigung. Drohende Obdachlosigkeit kann sogar plus 30 Punkte bringen. Ein außerordentlicher Zeitaufwand bei der Bearbeitung ist allerdings auf maximal 5 Punkte mehr begrenzt. Beim Zeitaufwand wird nicht auf die tatsächlich aufgewendete Zeit abgestellt, sondern auf die „typischerweise erforderliche Zeit“. Tätigkeiten und Bemühungen, die ein Rechtsanwalt ohne Verletzung des Anwaltsvertrags ablehnen dürfe, können grundsätzlich nicht gebührenerhöhend berücksichtigt werden.

Frage 6: Welche Konsequenzen hat die Typisierung für die sozialrechtlich tätigen Anwälte in Sachsen?

Eine spürbare Kürzung der Anwaltsgebühren bei Verfahren mit PKH, in denen bedürftige Sozialversicherte oder Leistungsempfänger vertreten werden:

Um mehr als 35% erhöhte Mittelgebühren lassen sich mit dem Punktecatalog praktisch nicht mehr erreichen, Höchstgebühren sind schon theoretisch ausgeschlossen. Für die häufig auftretenden Untätigkeitsklagen kann in der Regel nicht mehr als ein Drittel der Mittelgebühr erzielt werden.

Darüber hinaus führt die typisierte Vergütung dazu, dass Besonderheiten des Einzelfalls nicht mehr gebührenerhöhend oder –mindernd berücksichtigt werden können.

Die tatsächlich aufgewendete Zeit für die Bearbeitung und die Intensität der anwaltlichen Bemühungen fließen nicht mehr in die Bestimmung der Vergütung ein. Stattdessen wird unabhängig vom tatsächlichen Aufwand als „typischerweise erforderliche Zeit“ grundsätzlich die Zeit zugrundegelegt, die ein mandantierter Rechtsanwalt hart an der Grenze zur Schlechtleistung unbedingt aufbringen muss.

Frage 7: Warum werden die Gebühren nach PKH-Bewilligung nicht mehr gemäß § 14 Absatz 1 RVG „im Einzelfall unter Berücksichtigung aller Umstände“ festgesetzt, wie es der Gesetzeswortlaut vorgibt?

Für den sächsischen Sonderweg werden in den Beschlüssen des 6. Senats (z.B. Beschluss vom 07.02.2008, L 6 B 33/08 AS-KO, Beschluss vom 19.05.2006, L 6 B 168/05 R-KO, beide abrufbar unter juris) fünf Gründe genannt, die die Gebührenerhöhungen allerdings nicht überzeugend rechtfertigen können:

Der 6. Senat nimmt zum ersten an, § 14 Abs. 1 RVG sei - wie das ganze System des RVG - nicht auf Entlohnung nach Leistung, Arbeit oder Aufwand gerichtet, sondern habe eine soziale Komponente; der Rechtsanwalt solle deshalb durchaus von seiner ihm dort eingeräumten Möglichkeit Gebrauch machen, bei nicht begüterten Mandanten mehr Arbeit zu investieren, als von den zustehenden Gebühren her adäquat wäre.

Zum zweiten meint der 6. Senat, dass bei der PKH der Staat (und nicht der bedürftige

tige Mandant) als Auftraggeber auftrete. Der Staat, der mit der PKH ein sozialpolitisches Anliegen verfolge, sei als Auftraggeber nicht erstattungspflichtiger Dritter im Sinne des § 14 Abs. 1 RVG – mit der Folge, dass der Rechtsanwalt kein Leistungsbestimmungsrecht nach § 315 BGB wie sonst im Verhältnis zum Mandanten habe.

Zum dritten schulde der Rechtsanwalt bei der Bewilligung von PKH nur eine „Standardleistung“, die mit einer „Standardvergütung“ angemessen entlohnt werde. „Standardleistung“ heißt, dass der Anwalt seine Berufspflichten in vollem Umfang wahrzunehmen habe, eine darüber hinaus gehende Verpflichtung allerdings nicht bestehe. Er dürfe keine Fehler machen, sei aber auch nicht verpflichtet, sich darüber hinaus besonders eingehend der Sache des Mandanten anzunehmen.

Zum vierten hält der 6. Senat eine Bewertung der anwaltlichen Tätigkeit durch Urkundsbeamte in jedem Einzelfall für „systemwidrig“. Dabei würden gegebenenfalls nicht sachgerechte Kriterien herangezogen; außerdem müssten sich die Urkundsbeamten bei einer freien Ermessensbetätigung nach Auswertung des Akteninhalts an die Stelle des Anwalts setzen. Selbst der Gesetzgeber misstrauet einer solchen gerichtlichen Ermessensausübung im Einzelfall, was durch die in § 14 Abs. 2 RVG vorgesehene Gutachtenerstellung durch die Rechtsanwaltskammern im Streitfall deutlich werde.

Fünftens und letztens hält der 6. Senat die Beordnung im Rahmen der PKH für vergleichbar mit der gerichtlichen Bestellung oder Beordnung des Strafverteidigers in Straf- und Bußgeldsachen (Teil IV bis VI VV-RVG), weil eine ähnliche Interessenlage bestehe. Auch dort entfalle das Bestimmungsrecht des Rechtsanwalts völlig. Zudem seien die festgelegten Gebühren dort regelmäßig unter der Mittelgebühr angesiedelt. Durch Fallgruppen und Typisierungen müsse auch bei der PKH eine systemgerechte Gebührenbestimmung institutionalisiert werden.

Frage 8: Was ist diesen Gründen entgegen zu setzen?

Nach ganz hM ist der Staat nicht Auftraggeber, sondern Vergütungsschuldner (eigentlich: Entschädigungsschuldner). Die Bestimmung des Rechtsanwalts im Sinne des § 315 BGB ist deshalb auch verbindlich gegenüber der Staatskasse.

Bei einer Erstattungspflicht aus der Staatskasse gelten grundsätzlich die gleichen Gesichtspunkte wie bei der Bestimmung der Betragsrahmengebühr gegenüber dem Mandanten. Nur wenn der Rechtsanwalt seinen Ermessensspielraum überschreitet, setzt das Gericht die „billige“ Gebühr fest, da eine unbillige Gebühr vom Mandanten – und auch vom Staat – nicht geschuldet ist. Den zu beobachtenden Versuchen der Staatskasse, bei der Vergütung möglichst die Mittelgebühr als einzig angemessene zu etablieren, tritt die Literatur ausdrücklich entgegen (z.B. Mayer/ Kroiß, Bearb. Winkler, Kommentar zum RVG, § 14 RVG, Rdnr. 46).

Würde der Staat mit der Bewilligung der PKH zum Auftraggeber gegenüber dem Rechtsanwalt, müsste konsequenterweise im Streitfall ein Gutachten des Vorstands der RAK Sachsen gemäß § 14 Abs. 2 RVG eingeholt werden können, wenn die Höhe der Gebühr streitig ist. Nach der Intention des Gesetzgebers gilt § 14 Abs. 2 RVG nur für den Rechtsstreit zwischen dem Rechtsanwalt und dem Auftraggeber, denn das RVG betrifft lediglich das Vergütungsverhältnis zwischen dem Rechtsanwalt und dem Auftraggeber und gegebenenfalls seinem Rechtsnachfolger (ebd., Rdnr. 85). Dieser Verpflichtung („muss“) hätte der 6. Senat in allen streitigen Fällen zur Gebührenhöhe nach PKH-Bewilligung nachkommen müssen, hat aber tatsächlich in keinem bekannten Fall ein solches Gutachten angefordert.

Die Annahme des 6. Senats, für die zu gewährende „Standardvergütung“ schulde der Rechtsanwalt nur eine „Standardleistung“ ist zugleich einfachgesetzlich und verfassungsrechtlich äußerst bedenklich. Mit der Vorgabe „Er darf keine Fehler machen, ist aber auch nicht verpflichtet, sich darüber hinaus besonders eingehend der Sache des Mandanten anzunehmen“, führt der 6. Senat ein Zweiklassensystem ein: Nicht nach der Bedeutung der Angelegenheit für den Mandanten - nach der Intensität der Rechtsgutverletzung, der Dringlichkeit der Sache und dem Grad des gegnerischen Widerstands - soll sich der Rechtsanwalt bei seinem Engagement richten, sondern allein nach der zu erwartenden Vergütung, die bei Mandanten zweiter Klasse nur „Standard“ ist und damit den eigentlich erforderlichen Einsatz nicht rechtfertigt. Der 6. Senat schließt damit - ohne das in seinen Beschlüssen bisher ausdrücklich erwähnt

zu haben - auch das Kriterium der Bedeutung der Angelegenheit bei der Gebührenbestimmung von vornherein aus. Mit der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts dürfte diese Vorgabe ebenfalls nicht vereinbar sein, denn das BVerfG fordert bei der Verwirklichung der Rechte für den Unbemittelten eine Gleichstellung mit dem Bemittelten. Art. 3 Abs. 1 GG verlangt dabei in Verbindung mit dem Rechtsstaatsprinzip beim Zugang zum Recht zwar keine vollständige Gleichstellung Unbemittelter mit Bemittelten, sondern nur eine weitgehende Angleichung. Der Unbemittelte braucht nur einem solchen Bemittelten gleichgestellt zu werden, der seine rechtliche Situation vernünftig abwägt und dabei auch das Kostenrisiko berücksichtigt (BVerfGE 81, 347, 357; BVerfG, Beschluss vom 11.08.1993, 1 BvR 1014/07, Abs. 8). Dem Unbemittelten, dem die PKH bewilligt wurde, weil für seine sozialgerichtliche Klage oder seine Verteidigung die Erfolgsaussichten bejaht wurden, würde der in diesem Sinne sinnvolle Einsatz staatlicher Daseinsfürsorge hinterherum wieder entzogen, wenn ihm zwar der Zugang zum Recht ermöglicht, bei der Wahrnehmung seiner Rechte über die Art und Güte der geschuldeten anwaltlichen Leistung die Angleichung aber verwehrt wird.

Warum der 6. Senat den Fähigkeiten der sächsischen Urkundsbeamten so misstraut und sie nicht für imstande hält, unter Auswertung des Akteninhalts sowie und Abschätzung des Umfangs und der Qualität die anwaltliche Tätigkeit zu beurteilen, lässt sich den Beschlussgründen nicht entnehmen. Es dürfte die umfangreich ausgebildeten und mündigen Urkundsbeamten in ihrem Selbstverständnis tief getroffen haben, für die Anwendung des § 14 Abs. 1 Satz 1 RVG als angeblich ungeeignet und zur eigenen Meinungsbildung nicht befähigt eingestuft nun auf die Benutzung der +/-Tasten des Taschenrechners reduziert worden zu sein.

Das Argument, der Gesetzgeber selbst habe im Hinblick auf § 14 Abs. 2 RVG der gerichtlichen Ermessensausübung im Einzelfall misstraut, scheint dafür jedenfalls vorgeschoben. Bekanntlich ist das Prozessgericht an ein Gutachten der zuständigen RAK nicht gebunden. Das Gutachten ist vielmehr ein Rechtsgutachten, das die Kontrolle des anwaltlichen Billigkeitsermessens durch das Prozessgericht unterstützen soll. Teilweise wird es als amtliche Auskunft angesehen, denn ein

Beweisbeschluss ist dafür nicht erforderlich und Beweisgebühren für den Anwalt fallen nicht an. Das Prozessgericht, das zu einer Ermessensausübung in der Lage sein sollte, kann ohne weiteres vom Ergebnis des Gutachtens abweichen und wird die Abweichung sicherlich zu begründen wissen.

Der Gesetzgeber hat im RVG bei den Betragsrahmengebühren im Übrigen bewusst keine Vorschriften verankert, die im Falle der Bewilligung von PKH eine Deckelung der Gebühren bestimmen. Mit der Parallele zum gerichtlich bestellten oder beigeordneten Strafverteidiger möchte der 6. Senat diese fehlende Deckelung durch von ihm gesetztes Richterrecht vornehmen – weil der Staat dem Rechtsanwalt die standesrechtliche Sozialpflichtigkeit mit der PKH doch partiell abnehme. Der 5. Senat verkennt dabei, dass es bei den Nrn. 3102, 3103 und 3204 VV-RVG keine Lücke gibt, die zu schließen eine analoge Anwendung anderer Vorschriften erlauben könnte. Gerade weil der Gesetzgeber dort keine gesonderten Gebühren des beigeordneten Rechtsanwalts gegenüber dem Wahlanwalt vorgesehen hat, verbietet sich jede Standardisierung mittels contra legem-Analogie.

Frage 9: Steht die beschränkte Anwendung des § 14 Abs. 1 RVG im Rahmen der PKH denn in Einklang mit der Rechtsprechung des Bundessozialgerichts?

Nein, weder bei der Typisierung der Vergütung noch bei der Punkteverteilung. Der 4. Senat des Bundessozialgerichts (BSG, Urteil vom 01.07.2009, B 4 AS 21/09 R) geht ebenfalls davon aus, dass dem Rechtsanwalt durch den Gesetzgeber des RVG ein Beurteilungs- und Entscheidungsvorrecht eingeräumt wurde, das mit der Pflicht zur Berücksichtigung jedenfalls der in § 14 RVG genannten Kriterien verbunden ist. Wie auch die Literatur, gesteht der 4. Senat dem Rechtsanwalt einen Spielraum von 20% (Toleranzgrenze) zu, der von Dritten und auch von den Gerichten zu beachten sei. Einschränkungen für im Rahmen der PKH beigeordnete Rechtsanwälte sind der BSG-Rechtsprechung nicht zu entnehmen.

Nur wenn die von dem Rechtsanwalt getroffene Bestimmung unbillig sei, sei sie für den zur Erstattung verpflichteten Dritten nicht verbindlich. Bei den Bemessungskriterien des § 14 Abs. 1 Satz 1 RVG

stünden sämtliche Kriterien selbständig und gleichwertig nebeneinander, auch wenn das Kriterium der Bedeutung der Angelegenheit an die dritte Stelle der Aufzählung gesetzt worden sei.

Für die Bestimmung der konkreten Gebühr sei von der Mittelgebühr auszugehen, die in „Normalfällen“ die billige Gebühr sei. Der Routinefall im Sozialrecht sei etwa die Darlegung eines Anspruchs auf Leistung mittels Subsumtion unter die Tatbestandsmerkmale der einschlägigen Rechtsvorschriften, aber ohne umfangreiche Beweiswürdigung und eingehende Auseinandersetzung mit Rechtsprechung und Literatur.

Übertragen auf den sächsischen Punktekatalog, der vom existenzsichernden Rentenfall (Erwerbsminderungsrente) als 100 Punkte-Fall ausgeht, stünden dem im Rahmen der PKH beigeordneten Rechtsanwalt in Sachsen bei einem solchen Routinefall nur 60% der Mittelgebühr zu, da 20 Punkte für fehlende Existenzsicherung und weitere 20 Punkte für unterbliebene Beweiswürdigung abgezogen würden!

Der 7a-Senat des Bundessozialgerichts hat zudem kürzlich nochmals deutlich gemacht, dass auch in Verfahren mit Betragsrahmen das Haftungsrisiko eines mehreren Kriterien für die Bemessung der Gebühren ist und „zwingend“ bei der Konkretisierung der Rahmengebühr zu beachten sei; § 14 Abs. 1 Satz 3 RVG ergänze mithin die allgemeine Regelung des Satzes 1 (Urteil vom 27.10.2009, B 7/a AL 20/07 R).

Das Haftungsrisiko kann bei einem Punktekatalog jedoch naturgemäß keine Rolle mehr spielen: Wenn jeder Einzelfall unabhängig von seiner Eigenart, z.B. von dem Grad der Notlage des Bedürftigen, seiner (drohenden) Rechtsbeeinträchtigung und seines gesundheitlichen oder wirtschaftlichen Schadens, ein „Standardfall“ ist, dann haftet der Anwalt auch nur noch für diesen „Standard“ und nicht mehr für den Einzelfall.

u überlegen wäre weiter, ob nicht der Freistaat Sachsen als angeblicher Auftraggeber des Rechtsanwalts im Rahmen der PKH dem bedürftigen Mandanten das Risiko einer Schlechtleistung des Anwalts gleich ganz abnehmen müsste, schließlich verpflichtet nicht der Mandant den Anwalt zu einer minderen Leistung gegen „Standardvergütung“. Der Staat als Auftraggeber sollte in diesem Fall den Rechtsanwalt aus dem Auftragsverhältnis in Anspruch nehmen können. Es fragt sich nur, wie ein beim Mandanten

eingetretener Schaden durch den Staat geltend gemacht werden könnte – durch verpflichtende Abtretung der Schadensforderung an den Staat? Oder durch gesetzlichen Forderungsübergang? Nach welcher Vorschrift? Vielleicht ersetzt der Staat künftig dem Mandanten bei PKH-Bewilligung auf Antrag zunächst einen eingetretenen Schaden wegen Schlechtleistung des Anwalts als sozialpolitisches Anliegen, und verlangt danach Ersatz für die sozialpolitisch motivierte Übernahme des Schadens von der anwaltlichen Haftpflichtversicherung?

Selbstverständlich ist der Freistaat Sachsen nicht bereit – und auch nach keiner geltenden Norm verpflichtet! – bei Bewilligung von PHK die Haftung für Art und Güte der anwaltlichen Tätigkeit gegenüber dem Mandanten zu übernehmen. Ebenso wenig ist jedoch umgekehrt der Rechtsanwalt, der auch gegenüber unbemittelten Mandanten haftet, verpflichtet oder bereit, auf sein Recht der verbindlichen Gebührenbestimmung unter der Berücksichtigung aller Umstände des Einzelfalls zu verzichten.

Frage 10: Wie kann der gesetzeswidrigen Rechtsprechung des 6. Senats Einhalt geboten werden?

Gegen eine unrichtige Festsetzung der aus der Staatskasse zu gewährenden Vergütung durch den Urkundsbeamten kann zunächst die gebührenfreie Erinnerung eingelegt werden, über die das Gericht des Rechtszugs durch Beschluss entscheidet (§§ 55, 56 Abs. 1 Satz 1 RVG). Gegen den Beschluss ist anschließend die gebührenfreie Beschwerde möglich, wenn der Wert des Beschwerdegegenstands 200 Euro übersteigt. Soweit das Gericht die Beschwerde für zulässig und begründet hält, hat es ihr abzuhelpen; im Übrigen wird die Beschwerde unverzüglich dem nächsthöheren Gericht vorgelegt (§§ 56 Abs. 2, 33 Abs. 3, 4 RVG). Würde der 6. Senat als das Beschwerdegericht dann erneut unrichtig entscheiden, wäre der Beschluss nicht mehr angreifbar. Es könnte allenfalls eine Gegenvorstellung wegen Verletzung des Willkürverbots erhoben (Voraussetzungen umstr., vgl. Mayer-Ladewig u.a., Bearb.: Leitherer, Kommentar zum SGG, § 172 SGG, Rdnr. 9 m.w.N.) oder eine Verfassungsbeschwerde wegen Verstoß gegen Art. 3 Abs. 1, 12 Abs. 1 GG eingelegt werden (so auch Keller in Anm. vom 21.09.2006 zum Beschluss des Sächs LSG vom 19.05.2006, L 6 B 168/05 R-KO, juris).

Nicht zu übersehen ist, dass es hier um eine Verletzung materiellen Rechts durch Abweichen von einer eindeutigen Rechtsnorm (§ 14 Abs. 1 RVG) geht, also objektive Rechtsregeln falsch angewendet werden. Daraus resultiert nicht allein die Gefahr einer falschen Entscheidung zu Lasten der beigeordneten Rechtsanwälte. Nachteile durch zu Unrecht gekürzte Vergütungen sind mittels der

nach der „Chemnitzer Tabelle“ in den letzten Jahren ergangenen Beschlüsse des 6. Senats beweisbar. Ob es sich bei diesen Entscheidungen um bloße Unvertretbarkeit oder schon um bewusste und schwerwiegende Entfernung vom Gesetz handelt, soll hier nicht abschließend beantwortet werden. Mit seiner „Chemnitzer Tabelle“ hat sich der 6. Senat jedenfalls auf ein gefährliches Ter-

rain begeben, auf dem die Garantie richterlicher Unabhängigkeit (Art. 97 GG) durch einen Gesetzesbruch – angeblich geleitet von einem Streben nach materieller Sachgerechtigkeit – stark strapaziert wird.

*Christina Manthey, Rechtsanwältin
Fachanwältin für SozR und MedR*

PERSONALIEN 01/2010

Neuzulassungen / Aufnahmen

RA-in		Ackermann	Maria	pkl Keller Spies Partnerschaft	01097	Dresden
RA		Bauer	Stephan	Lexpert Dr. Bauer & Partner	01324	Dresden
RA		Endlein	Andreas		09112	Chemnitz
RA-in		Enzinger	Diana	Dr. Schröder - Rechtsanwälte	09119	Chemnitz
RA-in		Gerstenberg	Ellen		04103	Leipzig
RA		Göldner	Klaus	Haug & Partner	04107	Leipzig
RA-in		Görner	Claudia	Munz Rechtsanwälte	01219	Dresden
RA-in		Greenwood	Anja		04105	Leipzig
RA-in		Jankovics	Leonie	Rechtsanwälte Möllers	01097	Dresden
RA		Keltsch	Torsten		04277	Leipzig
RA-in		Kiesel	Kristin	Moritz, Stenzel & Kollegen	08468	Reichenbach
RA-in		Koch	Stefanie		01099	Dresden
RA		Krause	Martin	Handschumacher Krug Merbecks	09113	Chemnitz
RA		Kühn	Michael Udo	Kühn & Schreiber	04849	Bad Dübén
RA		Kühn	Ralf Henry		04155	Leipzig
RA		Mann	Michael		02826	Görlitz
RA		Müller	Markus	Bonell & Kollegen	04109	Leipzig
RA-in		Müller	Isabell	Modschiedler - Rechtsanwälte	01277	Dresden
RA		Myckert	Arne		02827	Görlitz
RA		Oswald	Martin	Tiefenbacher Rechtsanwälte	01219	Dresden
RA-in		Pagel	Cornelia		04105	Leipzig
RA-in		Pursian	Katrin	Günther & Pätzhorn	01219	Dresden
RA		Quitter	Marcus	Rechtsanwaltskanzlei Seidl	01099	Dresden
RA		Rappert	Christian Ernst		04277	Leipzig
RA		Schaffrath	Valentin	Schaffrath & Metzmaker	01219	Dresden
RA		Schlör	Christian	HWW Wienberg Wilhelm	09116	Chemnitz
RA-in		Schmidt	Uta		01558	Großenhain
RA		Schöllner	Andreas		04275	Leipzig
RA		Schossé	Thomas		04229	Leipzig
RA		Stehr	Herbert		08280	Aue
RA		Tabor	Roman		02943	Weißwasser
RA-in		Tauchert	Veronika	Treeck, Stephan & Partner	08523	Plauen
RA		Thomsen	Björn		01309	Dresden

RA		Winterstein	Robert	Anwaltskanzlei Wolko	09112	Chemnitz
RA-in		Woop	Bianca		01097	Dresden
RA		Wunderlich	Roman	Scharl Schenk Scheuffler	08056	Zwickau
Dr. Schöne + Pfuhl-Schubert Rechtsanwalts-gesellschaft mbH					02977	Hoyerswerda

Löschungen (Wechsel)

RA		Andrä	Heiner		04157	Leipzig
RA		Eichler	Karl-Werner		09648	Altmittweida
RA		Frhr. von Bülow	Jörg		04105	Leipzig
RA-in	M.B.A.	Hofmann	Ines		01069	Dresden
RA-in		Krüger	Kirstin		04109	Leipzig
RA		Müller	Andy		01307	Dresden
RA		Neudel	Wolfgang	Kühn & Schreiber	04849	Bad Dübén
RA		Schönfelder	Andreas		01067	Dresden
RA-in		Sper	Juliane Maria		04435	Schkeuditz
RA		Tillmann	Rainer	Wallner Weiß	04229	Leipzig
RA		Vogt	Wolfgang	Dresdner Rechtsanwalts-ges. mbH	01097	Dresden

Löschungen

RA		Baur	Johann		08393	Meerane
RA		Clausnitzer	Sebastian		01127	Dresden
RA		Diederichs	Hans-Jürgen	Markworth		kein Kanzleisitz
RA-in		Fetzer	Daniela		04155	Leipzig
RA		Heller	Wolf	Ebersberger Meisen & Coll.	08628	Adorf
RA		Heuchert	Axel	Haarmann, Hemmelrath & Partner	04109	Leipzig
RA-in		Langhammer	Doris		04416	Markkleeberg
RA-in		Loos	Sylvia	Hartmann, Kessler & Partner	08523	Plauen
RA-in		Plänitz	Katrin		09116	Chemnitz
RA-in		Reiher	Ulrike		01445	Radebeul
RA		Richter	Günther		02826	Görlitz
RA		Riecker	Falk		04177	Leipzig
RA-in		Schack	Steffi			kein Kanzleisitz
RA-in		Schiene	Ulrike			kein Kanzleisitz
RA		Schindler	Volkmar	Dr. Schiebler & Schindler	09126	Chemnitz
RA-in		Schröder	Saskia	Schröder & Kollegen	09127	Chemnitz
RA		Schultes	Ralf		04155	Leipzig
RA		Schulze	Christian		01127	Dresden
RA	Dr.	Schwieer	Henning		01097	Dresden
RA		Stöckel	Sven	Füßer & Kollegen	04109	Leipzig
RA	Dr.	Winkler	Carl-Otto		01069	Dresden
RA-in	Dr.	Yokota	Antje	Dr. Schulte, Prof. Schönrrath & Schmid	04229	Leipzig

Neue Fachanwälte

Verkehrsrecht					
RA		Lutz	Doberenz	Bad Lausick	
RA		Udo	Eckert	Freiberg	Eckert Hänig Sitz Taeschner
RA		Andreas	Michl	Oschatz	Rechtsanwaltskanzlei Dr. Achtelik
RA		Franz Thomas	Pfeifer	Chemnitz	Pfeifer & Kollegen
RA		Thomas	Warich	Crimmitschau	Gabler & Warich
Gewerblicher Rechtsschutz					
RA	Dr.	Stephan	Riekert	Dresden	Riekert & Schmidtke
Insolvenzrecht					
RA		Axel	Roth	Leipzig	Thierhoff Illy & Partner
Transport- und Speditionsrecht					
RA		Martin	Pfnür	Görlitz	Balduin Pfnür & Partner
Familienrecht					
RA		Fred-Hagen	Dargatz	Mittweida	Anwaltskanzlei Bernd Näkel
RAin		Nadine	Helbig	Plauen	Helbig + Schirmer
RA		Heino	Specht	Dresden	
Handels- und Gesellschaftsrecht					
RA		Thomas	Maul	Dresden	Kobold Maul & Kollegen
RA		Jörg	Schädlich	Leipzig	Stapper & Korn
Verwaltungsrecht					
RA		Wolfram	Müller-Wiesenhaken	Leipzig	Götze Rechtsanwälte
Strafrecht					
RA		Christian	Friedrich	Leipzig	gross::rechtsanwaelte
RA		Stefan	Kreutzberger	Leipzig	Knebel Kreutzberger Effler
Arbeitsrecht					
RAin		Ulrike	Sohr	Limbach-Oberfrohna	
Urheber- und Medienrecht					
RA	Dr.	Daniel	Brückl	Dresden	Dr. Schwarz & Kollegen
Bank- und Kapitalmarktrecht					
RA		Thomas	Emer	Dresden	Tiefenbacher Rechtsanwälte
RA		Fabian	Teschler	Dresden	Teschler & Huß Rechtsanwaltsgesellschaft mbH
Bau- und Architektenrecht					
RA		Markus	Lindenstruth	Dresden	Biedenkopf Kuhbier & Lindenstruth

Wir trauern um unsere verstorbenen Kollegen

**Rechtsanwalt
Dirk Poppa**
Chemnitz
† 31.12.2009

**Rechtsanwalt
Knut Weidauer**
Leipzig
† 30.11.2009

Fortbildungszertifikate



RA	Dr.	Klostermann	Christian	08056	Zwickau
RA-in		Rohleder	Katja	09623	Frauenstein

Mitteilungen / Änderungen / Ergänzungen zum Fortbildungsprogramm 2010

Das vollständige Fortbildungsprogramm der Rechtsanwaltskammer Sachsen nebst Seminarbeschreibungen finden Sie in unserem Seminarkatalog 2010. Dieser lag der KAMMER aktuell, Ausgabe 04/2009, als Extraheft bei.

Über Änderungen, Ergänzungen sowie zusätzliche Veranstaltungen im laufenden Jahr informieren wir Sie an dieser Stelle in den folgenden Ausgaben.

Alternativ haben Sie die Möglichkeit, alle Fortbildungsveranstaltungen auf unserer

Homepage www.rak-sachsen.de unter dem Menüpunkt „Für Mitglieder“ abzurufen. Sie können dort auch direkt online buchen und erhalten einen sofortigen Rabatt von 5,00 € auf den Seminarpreis.

1. Das Seminar „**Änderungen im Verfahren des Familienrechts nach dem FamFG aus Sicht der anwaltlichen Praxis**“ am 06.02.2010 in Chemnitz, Kurs-Nr. 31044, musste leider aufgrund Erkrankung unseres Dozenten Detlef Klein, Direktor des Amtsgerichts Plauen, verschoben

werden. Als Ausweichtermin konnten wir Samstag, den 27.03.2010 vereinbaren. Die sonstigen Rahmendaten bleiben gleich.

2. Im Seminarkatalog 2010 hat sich leider der Fehlerteufel eingeschlichen. Die Veranstaltung „**Das Verbraucherinsolvenzverfahren in der Praxis**“ am 13.03.2010 in Dresden, Kurs-Nr. 31072, S. 24 im Katalog, wird selbstverständlich als Pflichtfortbildung gemäß § 15 FAO für den Fachanwalt Insolvenzrecht (5 Stunden) anerkannt.

15. MUNDIAVOCAT – Fußballweltmeisterschaft der Anwälte

Die Fußballweltmeisterschaft der Anwälte findet alle zwei Jahre für zehn Tage statt und richtet sich ausschließlich an Rechtsanwälte.

Gastgeber und Austragungsort ist 2010 vom 28. Mai bis 6. Juni Antalya an der türkischen Riviera. Seit 2008 findet neben der Mundiavocat-Classic ohne Altersbegrenzung nun auch der Mundiavocat-Master für Spieler ab 35 Jahren statt. Mannschaften mit Spielern ab 35 können zwischen den Wettkämpfen Classic und

Master wählen und selbst entscheiden, in welcher Klasse sie antreten möchten. Per Losverfahren wie bei der Profi-WM werden die Fußballmannschaften in die jeweiligen Gruppen eingeteilt.

Bisher sind 21 Mannschaften zur Mundiavocat 2010 fest angemeldet, davon zwei deutsche Teams aus Berlin und Hannover; weitere 30 Mannschaften haben sich registrieren lassen. Für eine Mannschaft können sich 13 bis 25 Rechtsanwälte aus bis zu vier verschie-

denen Anwaltskammern bzw. Anwaltsvereinen zusammenschließen.

Einen besonderen Reiz hat das sportliche Treffen auch im Geiste der Freundschaft und Kollegialität. So werden internationale Kontakte über das Fußballspiel hinaus geknüpft und gefestigt.

Weitere Informationen und Anmeldeunterlagen erhalten Sie unter www.mundiavocat.de.

8. Deutsch-Polnisches Anwaltsforum 2010

Die RAK Sachsen wird in diesem Jahr wieder zusammen mit Polnischen Rechtsanwalts- und Rechtsberaterkammern ein Deutsch-Polnisches Anwaltsforum veranstalten. Die Referate werden sich mit insolvenzrechtlichen Themen befassen. Bitte merken Sie sich den

23. und 24.04.2010

vor. Das Forum wird in Görlitz, Mercure Parkhotel, Uferstraße 17 F, 02826 Görlitz stattfinden. Am Abend des 23.04.2010 treffen sich die Teilnehmer und Referenten zu einem gemeinsamen Abendessen zum Kennenlernen.

Bitte teilen Sie uns schon jetzt Ihr Interesse für eine Teilnahme mit. Über das genaue Programm und die Teilnahmegebühr informieren wir noch zeitnah.

Hinweis:

Am Ende dieses Heftes finden Sie ein Formular zur Kartenbestellung für den **18. Leipziger Juristenball**, der am 6. März 2010 stattfinden wird.

Crashkurs Europarecht

Das Centrum für Europarecht an der Universität Passau (CEP) veranstaltet am 04./05. März und am 09./10. September 2010 wieder einen Crashkurs Europarecht. Der Crashkurs ist thematisch in vier Blöcke aufgeteilt. Die ersten drei Blöcke behandeln die Grundlagen des Europarechts und den Kernbereich des EG-Binnenmarktes, die Grundfreiheiten. Die Inhalte werden im Wege von Vorträgen vermittelt. Im Seminarblock 4 besteht die Möglichkeit, sich für einen Schwerpunkt zu entscheiden, dessen Problemstellungen in Arbeitsgruppen intensiver behandelt werden.

Nähere Informationen erhalten Sie unter www.cep-passau.eu

BUCHBESPRECHUNGEN

Norbert Schneider Gebühren in Familiensachen

Verlag C.H.Beck, 2010, 477 Seiten, kartoniert 44,00 €, ISBN 978-3-406-58435-0

Der renommierte Gebührenrechtler Norbert Schneider legt aktuell zum Inkrafttreten des FamFG und des FamKostG diese Neuerscheinung zu den Gebühren in Familiensachen vor. Viele familienrechtliche Mandate sind für die Anwälte aufgrund hoher Streitwerte wirtschaftlich lukrativ. Daher ist es wichtig, einen zuverlässigen und praxisorientierten Leitfaden für Gebührenfragen in diesem Rechtsgebiet an der Hand zu haben.

Mit Einführung des neuen Familienverfahrensrechts (FamFG) ergeben sich auch bei den Kosten in Familiensachen erhebliche Änderungen. Die bisher im GKG enthaltenen familienrechtlichen Regelungen, insbesondere zu den Streitwerten, werden im neuen FamGKG zusammengefasst und teilweise völlig neu geregelt. Damit gehen einschneidende Änderungen der Rechtsanwaltsvergütung einher. Bedingt durch das neue Verfahrensrecht treten im RVG zahlreiche neue Vorschriften in Kraft, so insbesondere zur Einigungsgebühr, zur Höhe der Gebühren in familienrechtlichen Beschwerdeverfahren und in einstweiligen Anordnungsverfahren. Auch die Kostenentscheidung und Kostenerstattung in Familiensachen wird neu geregelt. Darüber hinaus ergeben sich Änderungen im Bereich der Prozesskostenhilfe, die neu Verfahrenskostenhilfe heißt. Besondere Probleme wird hier das Übergangsrecht (§ 60 RVG) verursachen, zumal Familiensachen häufig lange dauern und der An-

walt sich daher noch lange mit zweierlei Gebührenrecht befassen muss.

Schließlich behandelt das Werk auch den neuen § 15a RVG, der die Anrechnung der Geschäfts- auf die Verfahrensgebühr erstmals gesetzlich regelt und damit Zweifelsfälle beseitigt.

Himmelreich / Halm (Hrsg.) Handbuch des Fachanwalts Verkehrsrecht

Luchterhand Verlag, 3. Auflage 2010, 2.808 Seiten, gebunden, Subskriptionspreis gültig bis 3 Monate nach Erscheinen € 129,-, danach ca. € 139,- ISBN 978-3-472-07593-6

Mit der 3. Auflage dieses mittlerweile weit verbreiteten Werkes erhält jeder praktizierende und angehende Fachanwalt für Verkehrsrecht ein Standardwerk mit Problemlösungen für nahezu jeden Einzelfall. Die nach der Fachanwaltsordnung benötigten Wissensgebiete werden eingehend abgehandelt, in Teilbereichen geht das Handbuch aber weit über den Fächerkanon hinaus, um allen Praxisanforderungen in vollem Umfang gerecht zu werden. Aktuelle Entwicklungen in Gesetzgebung Rechtsprechung und Literatur, insbesondere erste Entscheidungen zur VVG Reform 2007 und die Novelle zur Fahrerlaubnisverordnung sind eingearbeitet.

Herausgeber:

Dr. Klaus Himmelreich, Rechtsanwalt, Köln; Wolfgang E. Halm, Rechtsanwalt und Fachanwalt für Verkehrsrecht, Köln

Däubler/Klebe/Wedde/Weichert Bundesdatenschutzgesetz, Kompaktcommentar

Bund Verlag, 3. Auflage 2010, 2.827 Seiten, gebunden, 69,90 € ISBN 978-3-7663-3917-1

Das BDSG ist 2009 in vielen Punkten geändert worden. Der Gesetzgeber hat damit auf die zahlreichen Datenskandale bei deutschen Großunternehmen reagiert. Die aktuelle Fassung des Gesetzes zielt darauf ab, die Rechte von Betroffenen besser zu schützen: als Bürger, als Arbeitnehmer, als Verbraucher, als Kunde soll der Einzelne mehr als bisher Herr seiner Daten bleiben und wissen, wer welche Informationen über ihn hat.

Im Bund-Verlag ist daher eine deutlich erweiterte Neuauflage des Kompaktcommentars zum BDSG erschienen. Die Autoren erläutern darin verständlich und übersichtlich das BDSG. Einen hohen Stellenwert nimmt der Arbeitnehmerdatenschutz ein. Ergänzend werden weitere Datenschutznormen wie etwa das Gendiagnostikgesetz berücksichtigt. Rechtsprechung und Literatur sind bis September 2009 eingearbeitet.

Autoren: Prof. Dr. Wolfgang Däubler, Universität Bremen; Dr. Thomas Klebe, Justitiar der IG Metall; Prof. Dr. Peter Wedde, Direktor der Europäischen Akademie der Arbeit, Dr. Thilo Weichert, M.A. pol., Landesbeauftragter für Datenschutz Schleswig-Holstein

Kanzlei & Büro

Wir veräußern für unsere Auftraggeber eine gut ausgestattete, am Markt eingeführte Rechtsanwaltskanzlei in Leipzig. Die Kanzleiräume befinden sich in Citynähe am Bayrischen Bahnhof. Die Tätigkeit der Kollegen umfasst vor allem Straf- und Ordnungswidrigkeitenrecht sowie Ausländerrecht aber auch zivil- und verwaltungsrechtliche Mandate. Das Unternehmen kann sofort übernommen und fortgeführt werden. Die Umsätze und Gewinne sind stabil.

Nähere Informationen erhalten Sie über gross::rechtsanwaelte (www.advo-gross.de), Rechtsanwalt Tino Drosdziok: radrosdziok@advo-gross.de

Vermiete Anwaltszimmer in bestehender Kanzlei in Dresden-Plauen im ersten Stock eines Gründerzeithauses. Fahrstuhl ist vorhanden. Die Lage ist zentral. Tel. 0351 / 4700820.

Nachmieter für 46,61 m² 2-Raum-Büro in der Bernhard-Göring-Str. direkt am AG Leipzig für 416,50 € brutto Warmmiete (Neubau, nahe Geschäftszeile mit Drogerie und Diskounter, Tiefgarage im Haus) möbliert oder unmöbliert ab 01.03.2010 gesucht.

Bei Interesse bitte Terminabsprache mit RA Henning Rohde, B.-Göring-Str. 87, 04275 Leipzig, Tel./Fax: 0341/9022785/6, e-mail: henning-rohde@t-online.de.

Bürogemeinschaft / Kooperation

Wir bieten in 1-A-Lage v. Meißen Büroräume für gleichnamige Gemeinschaft. 1 oder 2 Kolleginnen/Kollegen finden hier, in einer seit 1989 ansässigen Kanzlei, alle technischen, mobilieren u. personellen Voraussetzungen, um erfolgreich starten bzw. weiterarbeiten zu können. Das Anstreben gesellschaftsrechtlicher Verbindung ist erwünscht. Zuschriften an RAe Klehm & Kollegen, RA Jörg Klehm, Leipziger Str. 39, 01662 Meißen, Tel. 03521/41020/Fax: 410299 bzw. e-mail: meissen@ra-klehm.de

FA für Bau- und Architektenrecht, 20 Jahre Berufserfahrung, sucht Kooperationspartner für gemeinsamen Marktauftritt spezialisierter RAe oder Etablierung einer spezialisierten Kanzlei. Kontaktaufnahme unter: koopbau@yahoo.de

Rechtsanwalt in Leipzig (Südvorstadt), bisher Einzelanwalt, bietet jungem Kollegen Möglichkeit des Berufseinstiegs über Bürogemeinschaft. Vollergerichtetes Büro mit einer Rechtsanwaltsfachangestellten vorhanden. Aus Altersgründen kann die Kanzlei in einigen Jahren ganz übernommen werden. Eintretender Kollege sollte schwerpunktmäßig das Arbeits- und Sozialrecht betreuen. Zuschriften bitte an die Rechtsanwaltskammer Sachsen, Chiffre-Nr. 500/2010, Glacisstr. 6, 01099 Dresden

Rechtsanwalt sucht Kollegen / Kollegin für eine Bürogemeinschaft zu fairen Konditionen in 04838 Eilenburg, 25 km von Leipzig entfernt. Die Kanzlei befindet sich in zentraler Lage und ist vollständig eingerichtet und ausgestattet. Die technischen Einrichtungen ermöglichen einen sofortigen Arbeitsbeginn. Ich bin seit 2000 als Rechtsanwalt tätig. Berufsanfänger sind willkommen.

Kontakt: Rechtsanwalt Steffen Senger, Tel. 03423/750537, Fax 03423/750539, Mobil: 0174/2040345, E-Mail: SteffenSenger@t-online.de

Rechtsanwalt mit eigenem Mandantenstamm und bald 10-jähriger Berufserfahrung (Schwerpunkt Zivil- und Wirtschaftrecht) sucht die Möglichkeit zum Eintritt in eine (ggf. entstehende) Bürogemeinschaft mit kollegialem Zusammenwirken und Dialog in Leipzig (Nähe Zentrum).

Ich freue mich auf Ihre Meldung per Email an raleipzig@gmail.com

Zivilrechtlich ausgerichteter Rechtsanwalt sucht für ein sehr schönes Büro im Leipziger Musikviertel (Nähe Landgericht) eine Kollegin/ einen Kollegen (gerne auch StB/in) zur Begründung einer Bürogemeinschaft mit günstiger Kostenstruktur.

Bei Interesse freue ich mich auf Ihre Mitteilung unter kanzlei_musikviertel@yahoo.de

STEUERANWALT-LEIPZIG. Rechtsanwalt (34) mit mehr als 3jähriger Berufserfahrung im Steuerrecht (insb. Steuerstreit, Vertretung von Unternehmen gegenüber dem Finanzamt und vor dem Finanzgericht, Begleitung in Betriebsprüfungen und Vollstreckungsverfahren, Steuerstrafrecht, Amtshaftung der Finanzverwaltung), Fachanwaltslehrgang Steuerrecht abgeschlossen, Fachanwalt für

Steuerrecht angestrebt (Anfang 2010), sucht Anschluss an bestehende oder noch zu gründende Bürogemeinschaft in Leipzig.

Kontakt: steueranwalt-leipzig@freenet.de

Anwältin mit 9jähriger Berufserfahrung vorwiegend im Fachbereich Familienrecht und eigenem Mandantenstamm sucht Büroräume im Rahmen einer Bürogemeinschaft in Leipzig. Dabei wird die Anbahnung einer kooperativen späteren Partnerschaft mit einem oder mehreren integrieren Kollegen oder Kolleginnen nicht ausgeschlossen.

Anfragen bitte unter 0341/ 22 545 14

Anwaltskanzlei - derzeit Bürogemeinschaft aus 2 Kollegen - in Dresden-Plauen sucht zur Erweiterung des Profiles und zur Abrundung des Dienstleistungsangebotes Kollegen oder Kollegin, bevorzugt für Arbeitsrecht, Erbrecht, Familien- und Sozialrecht.

Attraktive Konditionen, zentrale Lage, gute Verkehrsanbindung und schöne Räume sind selbstverständlich. Tel. 0351/4700820.

Rechtsanwalt aus Leipzig Karl-Heinz Hahn Gohliser Str. 24, Tel. 0341-5647702 Fax: 5647722, verändert sich nach Bautzen.

Ich suche Anschluss - Bürogemeinschaft - an bestehende Kanzlei in Bautzen oder Umkreis. Seit 1992 in Leipzig in Sozietät und Bürogem. tätig, überwiegend in den Bereichen ArbR, ErbR, FamR, Miet- u. VerkR.

Kontaktaufnahme im Büro bis Jan. möglich. Ab Feb. 2010: Schloßstr. 2, 02625, Bautzen, Handy: 0162-8799258, E-Mail: ra.hahn@arcor.de

Etablierte Einzelanwaltskanzlei in repräsentativer und zentraler Lage, gelegen in sächsischer Industriestadt, mit festem Mandantenstamm sucht geeigneten Kollegen mit hoher persönlicher Einsatzbereitschaft und fachlichen Qualitäten, engagierte Büroangestellte vorhanden, überwiegend Zivil-, Straf-, Verkehrs- und Arbeitsrecht. Besonders geeignet für Einzelanwalt/-in oder Berufsanfänger/-in. Eine zeitlich befristete überleitende Mitarbeit in Form einer Bürogemeinschaft ist vorgesehen. Zuschriften bitte an die Rechtsanwaltskammer Sachsen, Chiffre-Nr. 497/2010, Glacisstr. 6, 01099 Dresden

Dienstleistungen

Betriebsprüfung, Rechtsbehelfsverfahren, Steuerstraf- und Arbeitsstrafrecht

Wir, 4 Rechtsanwälte, hiervon zwei Fachanwälte für Steuerrecht, ein Fachanwalt für Arbeitsrecht und ein angehender Fachanwalt für Steuerrecht, unterstützen ständig Steuerberater, Wirtschaftsprüfer und Rechtsanwälte sowie deren Mandanten bei

- der gesellschafts- und arbeitsrechtlichen Beratung von Umwandlungen und Betriebsübergängen,
- finanz-, arbeits- und sozialgerichtlichen Rechtsbehelfs- und Klageverfahren,
- Verfahren im Steuerstrafrecht und Arbeitsstrafrecht,
- Betriebsprüfungen der Finanzämter und Sozialversicherungsträger.

Wir garantieren selbstverständlich Mandatsschutz und beraten in enger Zusammenarbeit mit den Berufskollegen. Wir übernehmen Aufträge in ganz Sachsen und in angrenzenden Bundesländern.

Kontaktaufnahme über: KEUSSEN • KÜHMICHEL • INGENSIEP, WIRTSCHAFTS-PRÜFER, STEUERBERATER UND RECHTSANWÄLTE, Herrn Rechtsanwalt, FA für Steuerrecht Stephen Kühmichel, Herrn Rechtsanwalt, FA für Steuerrecht Klaus Ingensiep, Kanzlerstraße 32, 09112 Chemnitz, Tel: 0371/90999-0, E-Mail: info@kki-sachsen.de

Leipziger Rechtsanwalt, 10 J. Berufserf., übernimmt Verhandlungstermine von Koll. in Untervollmacht, bevorzugt vor Leipziger Gerichten; **suche Anschluss an RA-Kanzlei in Leipzig** als externer Mitarbeiter; u.a. Vertragsrecht, Verkehrsunfall-Schmerzensgeldford.; maßvolle Vergüt.-Vorstellungen. Tel. 0341/9754198

Stellenangebote

Kanzlei in Leipzig sucht zunächst zur Entlastung, mittelfristig zur kompletten Übernahme des Dezernates Miet-, Wohnungseigentums- und Immobilienrecht **eine Kollegin oder einen Kollegen**. Sie sollten Ihre Erfahrungen und Qualifikationen durch eine entsprechende Fachanwaltschaft belegen können oder über einen tragfähigen, eigenen Mandantenstamm verfügen. Die Kanzlei arbeitet auf den genannten Rechtsgebieten überregional, so dass Sie eine interessan-

te Tätigkeit erwartet.

Zuschriften mit aussagefähiger Bewerbung bitte an die Rechtsanwaltskammer Sachsen, Chiffre- Nr. 502/2010, Glacisstr. 6, 01099 Dresden.

Wir suchen einen Kollegen, gern auch Berufseinsteiger, der leidenschaftlich den Anwaltsberuf ausübt bzw. ausüben möchte und bieten diesem:

- angenehme Arbeitsbedingungen in einem jungen Team
 - Möglichkeit der Bearbeitung eigener Mandate und Direktkontakt mit Mandanten
 - Einstiegsmöglichkeiten in die Sozietät
- Wir erwarten:**

- außerordentliches Engagement und Liebe zum Anwaltsberuf und das Verständnis, als Dienstleister tätig zu sein
 - Spezialisierung auf das Wirtschafts- und Bankrecht
 - Teamfähigkeit und Loyalität
 - Umgang mit Microsoft Office Word, Excel, Powerpoint und Windows
- Bitte senden Sie zunächst eine Bewerbung mit Lebenslauf. Wir fordern dann bei weiterem Interesse die erforderlichen Unterlagen wie Zeugnisse, Urkunden der juristischen Staatsexamina etc. direkt bei Ihnen an.

Zuschriften bitte an die Rechtsanwaltskammer Sachsen, Chiffre-Nr. 487/2010, Glacisstr. 6, 01099 Dresden

Join our team! Aufstrebende Kanzlei mit 4 jungen Anwälten in Leipzig sucht für Leipziger Büro hochqualifizierte

Rechtsanwälte

als NeueinsteigerInnen für eine individuell abgestimmte Zusammenarbeit in einer „Bürogemeinschaft+“. Wir bieten Ihnen professionelles Know how und ein Umfeld, das Sie bei der Umsetzung ihrer eigenen Geschäftsideen und Visionen unterstützt. Unser Angebot ist besonders für „Quereinsteiger“ aus Großkanzleien

bzw. junge JuristInnen geeignet, die auf wissenschaftlichem Niveau und dem Arbeitsanspruch der „Großen“ praktizieren wollen, denen aber die für Großsozietäten typischen Zwänge gerade für junge Kollegen zuwider sind.

Wir sind schwerpunktmäßig im öffentlichen Recht, insbesondere Baurecht und Fachplanungsrecht, sowie im privaten Baurecht, Immobilien- und Wirtschaftsrecht tätig. Synergetische Ergänzungen sind angestrebt.

Eine Kurzbeschreibung unserer Kanzlei finden Sie im neuen Juve-Handbuch und – wenn Sie dann neugierig geworden sind – ausführliche Informationen unter <http://www.fuesser.de>

Wir, eine in Dresden etablierte Kanzlei mit Schwerpunkt auf der Betreuung mittelständischer Unternehmen, suchen ab sofort eine / n Rechtsanwältin / Rechtsanwalt für Arbeitsrecht.

Die Qualifizierung zum Fachanwalt wäre von Vorteil. Wir legen Wert auf fundierte Rechtskenntnisse sowie soziale Kompetenz und Flexibilität. Wir bieten einen gewachsenen Mandantenstamm sowie faire Entwicklungsmöglichkeiten.

Bei Interesse richten Sie Ihre Bewerbung bitte an: Rechtsanwälte Liebschner . Kordas, Rechtsanwältin Simone Kordas, Stübelallee 61, 01309 Dresden, E-Mail: kordas@liebschner-dresden.de

Die RAe Klehm & Coll., eine seit 20 Jahren in Meißen ansässige zivil- und wirtschaftsrechtlich orientierte Kanzlei, suchen zum frühestmöglichen Eintrittszeitpunkt eine(n) Rechtsanwältin/Rechtsanwalt mit mind. 3-jähr. Berufserfahrung, überdurchschnittlichen Rechtskenntnissen, Ehrgeiz u. Teamgeist, zur Bearbeitung anspruchsvoller Mandate mit Schwerpunkten Mietrecht, allg. Zivilrecht (von Arzthaftung bis ZV) sowie



Kanzleidienste für kühle Rechner

ab 45 €/mtl. zzgl. MwSt.

advopro GmbH, Bergstraße 76, 01069 Dresden

Sie haben viele Termine und können Mandantenanrufe nicht entgegennehmen?

Die Lösung: **advopro TELEFONSERVICE**

Wir sind immer erreichbar!

Infos: www.advopro.de oder kostenfrei Tel. 0800-238 6776

Ganz in Ihrer Nähe...



...immer wenn es um Fragen rund um Ihre Vorsorge geht, ist Ihre kompetente DKV-Partnerin vor Ort für Sie da. Ob Kranken-, Renten-, Unfall-, Sach-, Rechtsschutz-, Gewerbeversicherungen, Baufinanzierung. Ich informiere Sie gern ausführlich über das umfassende Angebot der ERGO-Versicherungsgruppe und freue mich auf Ihren Anruf.

DKV Deutsche Krankenversicherung AG
Beate Albinus – Gruppenversicherungsspezialistin –
 Dipl.-Betriebswirtin (FH) und Versicherungsfachfrau (BWV)
 Weißiger Landstraße 3a, 01328 Dresden
 Telefon 03 51/2 66 64 97, beate.albinus@dkv.com

Ein Unternehmen der ERGO Versicherungsgruppe. Ich vertrau der DKV

der Fähigkeit, im sehr guten Deutsch zu produzieren und dem Willen der Philosophie des Hauses: „Immer ein möglichst großes Stück bessere Qualität als die Anderen“ persönlichen Einsatz zu bieten. Aussagekräftige Bewerbungen an RA Jörg Klehm, Leipziger Str. 39, 01662 Meißen zu richten oder ersten Kontakt über Tel. 03521/41020, e-mail: meissen@ra-klehm.de bzw. Handy 0171/6716724

Wir sind eine auf das Wirtschaftsrecht ausgerichtete, überörtlich tätige Rechtsanwaltssozietät. **Wir suchen für unseren Standort Dresden eine/n engagierte/n Rechtsanwalt/ Rechtsanwältin für den Bereich Zivilrecht mit den Schwerpunkten im Arbeitsrecht und/oder Verkehrsrecht.**

Sie verfügen über Prädikatsexamina, verhandlungssicheres Englisch in Wort und Schrift und ein überzeugendes Auftreten; erste Berufserfahrungen sind von Vorteil.

Sie streben eine eigenverantwortliche juristische Tätigkeit auf hohem Niveau in einem Team spezialisierter Rechtsanwälte an, dann möchten wir Sie kennenlernen und bitten Sie, uns Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen zu übersenden an: KNAUTHE Rechtsanwälte Partnerschaft, RA Carsten Ullrich, Ostra-Allee 35, 01067 Dresden, ullrich@knauthethe.com.

Wir sind eine vorwiegend zivil- und wirtschaftsrechtlich tätige Kanzlei, deren Mandatsumfeld im regionalen Raum angesiedelt ist. Wir gewährleisten mit zur Zeit fünf spezialisierten Anwälten und Anwältinnen eine kompetente und effiziente Beratung unserer Mandanten. **Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine/n Rechtsanwältin/Rechtsanwalt.** Wir legen Wert auf fundierte Rechtskenntnisse, eine gründliche Arbeitsweise und eine gewinnende Persönlichkeit. Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:

Rechtsanwälte Pöppinghaus, Schneider & Haas, Maxstraße 8, 01067 Dresden; Tel: 0351/48181-0; Fax: 0351/48181-22; E-Mail: kanzlei@rechtsanwaelte-poepinghaus.de

Suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt für unsere Niederlassung Dresden eine(n) engagierte(n) **Rechtsanwältin/ Rechtsanwalt** mit Schwerpunkt Medizinrecht/ Sozial- und Sozialversicherungsrecht.

Sie sollten neben fundierten juristischen Kenntnissen vor allem Freude am Anwaltsberuf haben, sich als Dienstleister verstehen, teamfähig sein sowie eine eigenständige, präzise und gründliche Arbeitsweise ihr Eigen nennen.

Gern sehen wir auch der Bewerbung von bereits selbständig tätiger Kollegin/tätigem Kollegen, die/der den Anschluss an eine überörtlich ausgerichtete Sozietät sucht, entgegen.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an: Sozietät WRD, NL Dresden, Rechtsanwältin Ruser, Königstraße 4, 01097 Dresden, E-mail: dresden@wrd-dd.de

Unsere Kanzlei ist eine überregional tätige Sozietät mit Standorten in Leipzig, Hamburg, Berlin, Stuttgart und Dresden. Zur Verstärkung unserer Kanzlei am Standort Leipzig suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen (eine) **Rechtsanwalt / Rechtsanwältin**

für den Bereich des Verwaltungsrechtes. Wir erwarten exzellente Examina und Verständnis für wirtschaftliche Zusammenhänge.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an e,s,b Rechtsanwälte, Herrn Stephan Hoppe, Schillerstraße 5, 04109 Leipzig, bewerbung@kanzlei.de, Tel: 0341/98227-0, Fax: 0341/ 98227-21

Unsere zivil- und wirtschaftsrechtlich orientierte Rechtsanwaltskanzlei in **Görlitz** mit zur Zeit 4 Berufsträgern sucht **eine Rechtsanwältin / einen Rechtsanwalt.**

Idealerweise sollten Sie bereits über mindestens 2jährige Berufserfahrung verfügen. Schwerpunkte Ihrer zukünftigen Tätigkeit werden das allgemeine Zivilrecht, insbesondere das Verkehrsrecht sowie das Strafrecht sein. Voraussetzungen sind neben Freude am Anwaltsberuf eine hohe Leistungsbereitschaft, sehr gute juristische Kenntnisse, Teamfähigkeit und Loyalität, unternehmerisches Gespür sowie Flexibilität und Belastbarkeit. Bitte senden Sie zunächst eine Bewerbung mit Unterlagen. Wir fordern dann bei weiterem Interesse die erforderlichen Unterlagen, wie Zeugnisse, Urkunden der juristischen Staatsexamina etc. direkt an. Bei Interesse richten Sie Ihre Bewerbung bitte an: Rechtsanwälte Dr. Ruhland & Partner, RA Dr. Ruhland, Struvestraße 15, 02826 Görlitz, Email: rae.ruhland-partner@eurojus.de

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir, Hubertus M. Deiters Rechtsanwalt in Plauen, ab sofort einen/eine Rechtsanwältin/Rechtsanwalt in Vollzeit. Wir sind eine auf Unternehmen ausgerichtete Kanzlei mit den Schwerpunkten Arbeits-, Steuer-(straf-), Wirtschaftsrecht sowie Gewerblicher Rechtsschutz. Zusätzlich beraten wir unsere ADAC-Mandanten im Verkehrsrecht. Wenn Sie Freude am Beruf des Rechtsanwalts haben wollen, gerne im Team arbeiten, sich als Dienstleister verstehen und den Umgang mit Menschen mögen, so bewerben Sie sich doch einfach jetzt! RAe Hubertus M. Deiters, Hradschin 10, 08523 Plauen, Tel. : 03741 / 28 15 0, E-Mail: ra.hmdeiters@t-online.de

Wir sind eine kleine in Leipzig ansässige, deutschlandweit im Versicherungs- und Vertriebsrecht tätige Rechtsanwaltskanzlei. **Wir suchen ab sofort eine Rechtsanwältin /einen Rechtsanwalt zur Festeinstellung, ggf. auch als freie Mitarbeiterin / freien Mitarbeiter.**

Erwartet wird hohe Einsatzbereitschaft, Flexibilität sowie Bereitschaft zu ständiger Fort- und Weiterbildung. Sollten Sie Interesse haben so bitten wir um Ihre Kurzbewerbung mit Foto an rechtsanwalt@harbig.info.

Zur Verstärkung und Erweiterung unseres Teams suchen wir eine/n teamfähige/n und engagierte/n **Rechtsanwalt/ Rechtsanwältin** mit der Bereitschaft, im wesentlichen wirtschaftsrechtliche Mandate eigenständig und lösungsorientiert zu bearbeiten, mit wirtschaftlichem Ver-

ständnis und einer präzisen und gründlichen Arbeitsweise.

Aussagekräftige Bewerbungen richten Sie bitte an:

BLACHA.Rechtsanwälte, Jacobstraße 27, 04105 Leipzig, Tel.: 0341/3373335-0, Fax: 0341/ 3373335-25, E-Mail: cb@blacha-rechtsanwaelte.de

Rechtsanwalt sucht Praktikanten/-in für Praktikum in meiner Kanzlei in 04838 Eilenburg, 25 km von Leipzig entfernt.

Kontakt: Rechtsanwalt Steffen Senger, Tel. 03423/750537, Fax 03423/750539, Mobil: 0174/2040345, E-Mail: SteffenSenger@t-online.de

„Rechtsanwaltsfachangestellte/r in Vollzeit–Standort Chemnitz- ab sofort gesucht. Wir suchen eine/n engagierte/n

Rechtsanwaltsfachangestellte/n mit Berufserfahrung, sicherem und freundlichem Auftreten, selbständigem, gewissenhaftem, effektivem und flexiblem Arbeiten. Der Tätigkeitsbereich umfasst u. a. die Betreuung von Telefonzentrale/Empfang, Kostenrecht, Zwangsvollstreckung und Mahnwesen.

Zuschriften bitten an die Rechtsanwaltskammer Sachsen, **Chiffre-Nr. 499/2010**, Glacisstr. 6, 01099 Dresden. „

Rechtsanwaltsfachangestellte für Kanzlei in Zittau gesucht! Für unsere Zittauer Kanzlei suchen wir eine enga-

gierte und qualifizierte Rechtsanwaltsfachangestellte in Vollzeit. Der Tätigkeitsbereich umfasst u.a. die Betreuung von Telefonzentrale/Empfang sowie Zwangsvollstreckung, Mahnverfahren und Kostenrecht. Wir erwarten ein freundliches und zuvorkommendes Auftreten sowie selbständiges, gründliches und flexibles Arbeiten.

Zuschriften bitte an die Rechtsanwaltskammer Sachsen, **Chiffre-Nr. 501/2010**, Glacisstr. 6, 01099 Dresden. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Stapper & Korn Rechtsanwälte

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt für unsere Kanzlei in Leipzig **eine/n Rechtsanwaltsfachangestellte/n (m/w) als Insolvenzfachbearbeiter/in (Voll- oder Teilzeit)**

mit fundierten EDV-Kenntnissen (MS-Office sowie Winsolvenz.p3 und idealerweise RA-Micro) sowie sicheren 10-Finger-Tastschreiben. Sie sollten eine abgeschlossene Ausbildung zur/zum Rechtsanwaltsfachangestellte/n sowie über Buchhaltungskennnisse verfügen. Kenntnisse in der Bearbeitung von Insolvenzverfahren (Verbraucher- und Regelinolvenzverfahren) sowie Flexibilität und Teamfähigkeit setzen wir voraus.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an Rechtsanwältin Stapper & Korn, z.Hd. Rechtsanwalt Dr. Korn, Karl-Heine-Str. 16, 04109 Leipzig, Tel. 0341/984 11 135

Unsere Kanzlei mit Standorten in Olbernhau und Zschopau sucht ab März 2010 für 25-40 Wochenstunden eine Rechtsanwaltsfachangestellte.

Sie sollten mit allen berufstypischen Aufgaben vertraut sein. Zudem setzen wir Flexibilität, Belastbarkeit und Teamfähigkeit voraus. RA-Micro-Kenntnisse sind gewünscht, aber nicht zwingend erforderlich.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an: Dietze & Partner - Rechtsanwälte, Markt 1, 09526 Olbernhau, Tel. 03 73 60 / 2 04 70.

Unsere Kanzlei ist eine überregional tätige Sozietät mit Standorten in Leipzig, Hamburg, Berlin, Stuttgart und Dresden. Wir sind überwiegend im Bereich des Wirtschafts- und Bankrechts tätig. **Zur Verstärkung unserer Kanzlei am Standort Leipzig suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen (eine) Rechtsanwaltsfachangestellte/en.**

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an e,s,b Rechtsanwälte, Herrn Stephan Hoppe, Schillerstraße 5, 04109 Leipzig, bewerbung@kanzlei.de, Tel: 0341/98227-0 Fax: 0341/ 98227-21

Etablierte Kanzlei in Dresden mit derzeit 5 Berufsträgern sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt **Rechtsanwaltsfachangestellte(n)** mit mehrjähriger Berufserfahrung und RA-MICRO Kenntnissen.

Kontakt Daten: Hirsch, Thiem & Collegen, Tieckstraße 29, 01099 Dresden, Telefon: 0351/ 8023043, Telefax: 0351/8023797, E-Mail: info@htc-rae.de, www.htc-rae.de; Ansprechpartner RA Volker Hirsch

Rechtsanwaltskanzlei im Zentrum von Zwickau sucht ab April 2010 flexible Refa (Berufserfahrung bevorzugt) in Teilzeit. Kenntnisse in RA-Micro, Zwangsvollstreckung, Kosten- und Gebührenrecht sind Voraussetzung.

Rechtsanwalt Tord Leichsenring, Magazinstraße 15, 08056 Zwickau, Tel.: 0375/ 353980, Fax: 0375/3539820, E-mail: info@ralp.de

Rechtsanwaltsfachangestellte/r für unsere Niederlassung in Chemnitz ab 03/2010 gesucht.

Voraussetzungen: bes. gute Kenntnisse in Orthographie, MS-Office und Internet sowie Belastbarkeit, Flexibilität und Teamfähigkeit. Führerschein erwünscht. Auch Teilzeit möglich.

BRINKMANN & PARTNER
Rechtsanwälte | Steuerberater | Wirtschaftsprüfer

Wir suchen zur Verstärkung unseres Büros in Leipzig

Insolvenzfachbearbeiter/in (Vollzeit/Schwangerschaftsvertretung)

mit guten EDV-Kenntnissen (MS-Office sowie idealerweise Winsolvenz.p3 und ggfs. LEXolution) sowie sicheren 10-Finger-Tastschreiben. Sie sollten eine abgeschlossene Ausbildung zur/zum Rechtsanwalts- bzw. Steuerfachangestellte/n oder in einem kaufmännischen Beruf haben sowie über Buchhaltungskennnisse verfügen. Kenntnisse in der Insolvenzverwaltung sowie Einsatzbereitschaft, Flexibilität, Teamfähigkeit sowie die Bereitschaft, Neues zu lernen, setzen wir voraus.

Wir bieten ein interessantes, vielseitiges Tätigkeitsfeld in einem engagierten und netten Team sowie eine leistungsgerechte Vergütung.

Ihre Bewerbung - gerne auch online - richten Sie bitte an

Brinkmann & Partner
Herrn Rechtsanwalt Thomas Jacobs
Wundtstraße 9 (Fockestraße 6)
04275 Leipzig
Tel.: 0341-30385-0
Fax: 0341-30385-11
mailto: leipzig@brinkmann-partner.de

Bewerbungen (per E-Mail bevorzugt) senden Sie bitte an schuster@brueggen-ra.de oder Brüggen Rechtsanwälte, Frau Schuster, An der Frauenkirche 12, 01067 Dresden, Internet: www.brueggen-ra.de, Tel-Nr. 0351-563300.

Renommierte Anwaltskanzlei in Hohenstein-Ernstthal sucht umgehend qualifizierte/n und engagierte/n

Rechtsanwältin / Rechtsanwalt

mit Tätigkeitsschwerpunkten im allgemeinen Zivil-, Verkehrs-, Straf- und Arbeitsrecht. Für ADAC-Mandate Fachanwalt für Verkehrsrecht vorteilhaft, aber nicht zwingend erforderlich.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung: Rechtsanwalt Helmut Weise, Fr.-Engels-Str. 23, 09337 Hohenstein-Ernstthal, eMail: weise.RA@t-online.de

Renommierte in Hoyerswerda ansässige Kanzlei, mit zwei Rechtsanwälten und einer Steuerberaterin, sucht zur Vertretung in der Elternzeit ab April 2010 – befristet für 1 Jahr in Vollzeit bzw. mind. 30 Wochenstunden - eine Rechtsanwaltsfachangestellte/-n mit einschlägiger Berufserfahrung. Wir arbeiten mit RA-Micro, diesbezügliche Vorkenntnisse sind jedoch keine Bedingung. Bewerbungen richten Sie bitte an: Kanzlei Noack & Weißbrodt, Schulstraße 7, 02977 Hoyerswerda

Rechtsanwaltsfachangestellte/r als Schwangerschaftsvertretung in Teilzeit (30 h/Woche) ab 01.05.2010 für unsere Kanzlei in Chemnitz gesucht. Verfügen Sie über gute Kenntnisse im Kosten-, Gebühren- und ZV-Recht sowie über rechtschreib- und stilsicheres Deutsch, höfliches Auftreten und sind selbständiges Arbeiten im Team gewohnt, dann richten Sie ihre aussagekräftige Bewerbung an Anwaltskanzlei Seidel & Collegen, Weststr. 13, 09112 Chemnitz, Tel.: 0371/281100, Fax: 0371/2811024, E-mail: info@seidel-collegen.de

Unsere Kanzlei ist eine überregional tätige Sozietät mit Standorten in Leipzig, Hamburg, Berlin, Stuttgart und Dresden. Wir sind überwiegend im Bereich des Wirtschafts- und Bankrechts tätig. Wir bieten am Standort Leipzig zum 01.08.2010 einen Ausbildungsplatz zur/zum Rechtsanwaltsfachangestellte/en an.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an e,s,b Rechtsanwälte, Herrn Ste-

phan Hoppe, Schillerstraße 5, 04109 Leipzig, bewerbung@kanzlei.de, Tel: 0341/98227-0, Fax: 0341/ 98227-21

Wir suchen zum 01.08.2010 eine/n aufgeschlossene/n und engagierte/n Auszubildende/n für die Ausbildung zur/zum Rechtsanwaltsfachangestellten. Sie/Er sollte sehr gute bis gute Rechtschreib- und Grammatikkenntnisse vorweisen können. Des Weiteren werden gute Umgangsformen, Teamfähigkeit, ein sicheres Auftreten, Einsatzbereitschaft sowie Freude am Umgang mit Menschen vorausgesetzt. Ihre aussagekräftige Bewerbung senden Sie bitte - gern auch per E-Mail - an folgende Adresse: HÜMMERICH & BLSCHOFF, Rechtsanwälte * Steuerberater, Augsburger Str. 3, 01309 Dresden (Ansprechpartner: Rechtsanwalt Thomas Kinschewski); thomas.kinschewski@huemmerich-partner.de

Für unsere Rechtsanwaltskanzlei in Dresden suchen wir beginnend zum 01.08.2010 eine(n) engagierte(n) Auszubildende(n) für den abwechslungsreichen Beruf der/des Rechtsanwaltsfachangestellten. Sie sollten über Abitur mit guten Noten besonders in Deutsch und Mathematik oder über einen Realschulabschluss mit sehr guten Noten verfügen. Außerdem legen wir Wert auf ein gepflegtes Erscheinungsbild und ein freundliches Wesen. Bitte senden Sie uns Ihre aussagekräftige Bewerbung per E-Mail an schuster@brueggen-ra.de oder Brüggen Rechtsanwälte, Frau Schuster, An der Frauenkirche 12, 01067 Dresden, Internet: www.brueggen-ra.de.

Stelle zur Ausbildung als Rechtsanwaltsfachangestellte/r ab August 2010 in Leipzig zu besetzen.

Wir erwarten einen guten Schulabschluss (Realschule oder Abitur). Gute Deutsch- und Mathematiknoten, sprachgewandt in Wort und Schrift. Gute Umgangsformen, Fleiß, Leistungsbereitschaft und Teamfähigkeit werden weiter vorausgesetzt. Vorzugsweise können Sie im Zehnfingersystem schreiben und haben gute Computerkenntnisse. Wir nehmen auch gerne Umschüler/in oder Ausbildungsplatzwechsler/in.

Bewerbungen bitte an: Stolzenburg & Tust, Frau Rechtsanwältin Tust, Kurt-Eisner-Str.43, 04275 Leipzig, Tel. 0341/2319390, e-mail: kanzlei@stolzenburg-tust.de

Stellengesuche

Rechtsanwalt mit langjähriger Erfahrung im forensischen Insolvenz- und Gesellschaftsrecht sucht neue Herausforderung.

Zuschriften bitte an die Rechtsanwaltskammer Sachsen, Chiffre-Nr. 496/2010, Glacisstr. 6, 01099 Dresden

Rechtsanwältin sucht freie Mitarbeit auf Teilzeitbasis in zivil- oder strafrechtlich ausgerichteter Kanzlei in Leipzig und Umgebung.

Erste Kontaktaufnahme bitte per Email unter anwaeltin77@yahoo.de

Engagierte Rechtsanwältin – selbständig tätig, erfolgreicher Abschluss des Fachanwaltslehrgangs Verkehrsrecht – sucht Tätigkeit als freier Mitarbeiter u.a. für die Bearbeitung verkehrsrechtlicher und strafrechtlicher Mandate in Leipzig und Umgebung.

Kontakt: RA-Verkehrsrecht@gmx.de

Volljurist, 20 Jahre Erfahrung im Gesundheitswesen, in Krankenhausrecht und Vertragsarztrecht, im Management von Krankenhäusern, in Marktanalysen und der Krankenhausplanung sucht Mitarbeit in Kanzlei in Dresden.

Zuschriften bitte an die Rechtsanwaltskammer Sachsen, Chiffre-Nr. 498/2010, Glacisstr. 6, 01099 Dresden

Flexible, engagierte und zuverlässige Assessorin (27) mit Begeisterung für den Anwaltsberuf sucht zum Berufseinstieg Anstellung in Kanzlei; bevorzugt in Plauen, Vogtland, Zwickau oder Dresden. Praktische Erfahrung in Anwalts- und Wahlstation. Interessenschwerpunkte: Familienrecht, Sozial- und Arbeitsrecht, Strafrecht. Besondere Sprachkenntnisse: Tschechisch

Kontakt: Tel.: 01724884304 oder E-Mail: assessorin-vogtland@gmx.de

Ausgebildeter Jurist nach Russischem Recht sucht Stelle als Assessor oder Rechtsanwaltsfachangestellter.

Mein Name ist Paul Koch, geboren 1985 in der Nähe von Tomsk/Rußl. Von 09/2003 bis 02/2008 habe ich an der Novosibirsker Staatlichen Agraruniversität Jurist in dem Fachgebiet Rechtswissenschaft studiert. Während meiner Studienzeit habe ich in Werdau von 07/2007 bis 07/2008 einen Deutschsprachkurs besucht und in Rußland mein Studium beendet. Leider wird in Deutschland mein Abschluss nicht anerkannt; gern

LEHRSTELLE FREI!!!

Wir suchen engagierten und freundlichen Azubi zur

Rechtsanwaltsfachangestellten (m/w)

mit Abitur/sehr gutem Realschulabschluss für das Ausbildungsjahr 2010/2011.

Wir erwarten sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift und ein zuvorkommendes Auftreten sowie gründliches und flexibles Arbeiten.

Ihre Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild und Zeugnissen richten Sie bitte an:

RAZENG I RECHTSANWÄLTE, z. H. Frau Schneider, Taubstraße 15, 04347 Leipzig oder per E-Mail an: Nadja.Schneider@razeng.de

möchte ich aber meine erworbenen Fähigkeiten Ihrer Kanzlei anbieten. Meine Deutschkenntnisse möchte ich verbessern und durch Qualifizierung doch noch Jurist werden. Sämtliche Zeugnisse sind ins Deutsche übersetzt und werden bei Interesse zur Verfügung gestellt. Bitte

Büroorganisation, die Betreuung der Auszubildenden sowie die Termin- und Fristenkontrolle. Ich bearbeite eigenständig das Kostenrecht, Mahnwesen und die Zwangsvollstreckung. Meine Stärken sind schnelles, selbständiges, gewissenhaftes und teamfähiges Arbeiten, stetige

geben Sie mir eine Chance! Großraum Zwickau bevorzugt.

Bei Interesse bitte ich um Anruf auf Telefonnr. 0375/8836063 oder Handy 015776953805

Rechtsfachwirtin (32) in ungekündigter und nicht befristeter Anstellung mit 12 Jahren Berufserfahrung, davon 3 Jahre als Büroleiterin, sucht in Chemnitz neue berufliche Herausforderung. Zu meinen derzeitigen Aufgabenbereichen gehören die komplette

Lernbereitschaft und Organisationsfähigkeit. Selbstverständlich sind für mich Zuverlässigkeit, Belastbarkeit, Verantwortungsbewusstsein, Engagement und Loyalität.

Bei Interesse bitte Email an: refawi-chemnitz@web.de

Motivierte ReFa, 22, Berufsanfängerin sucht ab 01.07.2010 eine Anstellung in einem Leipziger Anwaltsbüro. Mit der Kanzlei-Software RA-Micro (teilweise Phantasy), den typischen Kanzleiaufgaben (Postbearbeitung, Fristenkontrolle, Rechnungslegung. Schreiben lt. Diktat u.a.) sowie Arbeiten am Empfang bin ich bestens vertraut. Bisher war ich im ZivilR, FamR, BauR, StrafR, ArbeitsR u. der Zwangsvollstreckung tätig. Selbstständiges u. schnelles Arbeiten, Zuverlässigkeit u. Teamfähigkeit sind für mich selbstverständlich.

Bei Interesse bitte ich um Kontaktaufnahme unter weise-mandy@web.de oder 0152/22789770

Werte Anzeigenkunden, bitte beachten Sie, dass wir Kanzlei-Logos oder -Schriftzüge in Zukunft nur für Anzeigen verwenden können, wenn Sie uns diese als reprofähige Grafikdateien zur Verfügung stellen (Auflösung 300 dpi, Formate JPG, TIFF, PDF o.ä.). Bilder oder Gestaltungsvorschläge in Microsoft Word®-Dokumenten können leider nicht berücksichtigt werden.

**Anzeigenpreisliste 2010
KAMMERaktuell**

Für die Schaltung von Anzeigen im Rundschreiben sowie auf der Homepage der RAK Sachsen gelten folgende Anzeigenpreise:

Kleinanzeige (bis 15 Zeilen, Schriftgröße 9, Zeilenbreite 7,5 cm)

bei Angabe einer Postanschrift, Telefon-, Faxnummer, E-Mail-Adresse

für Mitglieder	kostenfrei
Nichtmitglieder	25,- €
unter Chiffre	
für Mitglieder	30,- €
Nichtmitglieder	55,- €

Halbseitige Anzeige bei Lieferung druckfähiger Grafikdaten:

für Mitglieder	600,- €
für gewerbliche Inserenten	900,- €

Ganzseitige Anzeige bei Lieferung druckfähiger Grafikdaten:

für Mitglieder	1.000,- €
für gewerbliche Inserenten	1.500,- €



Geschäftsstelle der Rechtsanwaltskammer Sachsen

Anschrift:
Atrium am Rosengarten
01099 Dresden
Glacisstraße 6

Telefon: +49 (0)351 318 59 0
Telefax: +49 (0)351 336 08 99
E-Mail: info@rak-sachsen.de
Internet: www.rak-sachsen.de



Rechtsanwältin
Jacqueline Lange, LL.M.
Geschäftsführerin,
0351-31859 26



Rechtsanwalt
Tobias Grund,
Ausbildungsplatzentwicklung,
Projekt „Berufsstart ReFA“
0351-31859 31



Oliver Stumm, Ass.jur.
Referent,
Referendarausbildung,
Berufsrecht/Beschwerden
0351-31859 43



Rechtsanwältin
Kathrin Trinks
Referentin, Zulassungswesen,
Fachanwaltschaften,
Fortbildung, Abwicklung
0351-31859 30



Katrin Treichel
Sachbearbeitung/Ausbildung,
0351-31859 27



Silke Keil
Sachbearbeitung/
Zulassung
Buchstaben A-L
0351-31859 25



Roswitha Chlubek
Sekretariat,
Fachanwaltschaften
0351-31859 21



Daniela Hielscher
Buchhaltung
0351-31859 23



Kathleen Kretzschmar
Sachbearbeitung/Ausbildung
Seminare,
Referendarausbildung
0351-31859 44



Kerstin Müller
Sachbearbeitung/
Zulassung Buchstaben M-Z
0351-31859 29



Gabriele Jäger
Empfang/
Sachbearbeitung/
Beschwerden
0351-31859 0



Heike Liebisch
Empfang/
Sachbearbeitung/
Beschwerden
0351-31859 0

IMPRESSUM

KAMMERaktuell - Informationen der Rechtsanwaltskammer Sachsen

Herausgeber: Rechtsanwaltskammer Sachsen, Glacisstraße 6, 01099 Dresden
Tel.: +49 (0)351 318 59 0, Fax.: +49 (0)351 336 08 99
E-Mail: info@rak-sachsen.de, Internet: www.rak-sachsen.de

Druck: Belzing Druck GmbH, www.druckereibelzing.de

Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Sachsen erhalten „KAMMERaktuell“ im Rahmen ihrer Mitgliedschaft.

Redaktionsschluss „KAMMERaktuell“ 02/2010: 19.04.2010

Das vollständige Fortbildungsprogramm der Rechtsanwaltskammer Sachsen nebst Seminarbeschreibungen finden Sie in unserem Seminarkatalog 2010. Dieser lag der KAMMER aktuell, Ausgabe 04/2009, als Extraheft bei.

Alternativ können Sie das Fortbildungsprogramm auf unserer Homepage www.rak-sachsen.de unter dem Menüpunkt „Für Mitglieder“ abrufen. Dort können Sie auch direkt online buchen und erhalten einen sofortigen Rabatt von 5,00 € auf den Seminarpreis.

<p>Kurs-Nr.: 31050 Gebühren- und Kostenrecht für Einsteiger Hans-Georg Pape, Dresden</p>	<p>Dresden Dienstag, 16.02.2010 <u>und</u> Donnerstag, 18.02.2010 <u>und</u> Dienstag, 23.02.2010 <u>und</u> Donnerstag, 25.02.2010 <u>und</u> Dienstag, 02.03.2010 <u>und</u> Donnerstag, 04.03.2010 jeweils von 17.00 bis 20.15 Uhr Seminarpreis: 245,00 € insgesamt</p>	<p>Bitte ankreuzen <input type="radio"/></p>
<p>Kurs-Nr.: 31047 Änderungen des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG) Ulrike Eberhard, Steuerberaterin <u>und</u> Stephanie Oberhauser, Wirtschaftsprüferin und Steuerberaterin</p>	<p>Dresden Freitag, 26.02.2010 09.00 bis 12.30 Uhr Seminarpreis: 75,00 €</p>	<p>Bitte ankreuzen <input type="radio"/></p>
<p>Kurs-Nr.: 31045 Änderungen im Verfahren des Familienrechts nach dem FamFG aus Sicht der anwaltschaftlichen Praxis Detlef Klein, Direktor des AG Plauen</p>	<p>Dresden Samstag, 27.02.2010 09.00 bis 15.30 Uhr Seminarpreis: 150,00 €</p>	<p>Bitte ankreuzen <input type="radio"/></p>
<p>Kurs-Nr.: 31052 Grundlagenseminar Buchführung und Steuern in der Anwaltskanzlei Holger Richter, Leipzig</p>	<p>Dresden Dienstag, 09.03.2010 <u>und</u> Donnerstag, 11.03.2010 <u>und</u> Dienstag, 16.03.2010 <u>und</u> Donnerstag, 18.03.2010 <u>und</u> Dienstag, 23.03.2010 <u>und</u> Donnerstag, 25.03.2010 jeweils von 17.00 bis 20.15 Uhr Seminarpreis: 245,00 € insgesamt</p>	<p>Bitte ankreuzen <input type="radio"/></p>
<p>Kurs-Nr.: 31072 Das Verbraucherinsolvenzverfahren in der Praxis Erwin Gerster, Richter am AG – Insolvenzgericht - Dresden</p>	<p>Dresden Samstag, 13.03.2010 09.00 bis 15.30 Uhr Seminarpreis: 110,00 €</p>	<p>Bitte ankreuzen <input type="radio"/></p>

<p>Anmeldung bitte per FAX an die Rechtsanwaltskammer Sachsen: 0351 / 3 36 08 99</p> <p>Anmeldebestätigung und Rechnung erfolgen nach Anmeldung. Stornogebühren: 25,00 € bei Rücktritt innerhalb von 14 Tagen vor Veranstaltungsbeginn, volle Seminargebühr bei Rücktritt innerhalb von 7 Tagen vor Veranstaltungsbeginn</p>	
<p>Name, Vorname, Titel (mehrere Teilnehmer unbedingt genau benennen bzw. mehrere Anmeldeblätter benutzen!):</p>	
<p>Straße, Nr., PLZ, Ort:</p>	
<p>Telefon, Fax:</p>	
<p>E-Mail:</p>	
<p>Datum, Unterschrift Kanzleistempel</p>	

Kurs-Nr.: 31008 Die Entwicklung des Bau- und Architektenrechts im Jahr 2009 RA Dr. Wolfgang Kau, Dresden	Dresden Freitag, 19.03.2010 10.00 bis 17.30 Uhr Seminarpreis: 150,00 €	Bitte ankreuzen <input type="radio"/>
Kurs-Nr.: 31048 Schnittstellen Arbeits- und Sozialrecht - Teil 1 RAin Bettina Schmidt, Bonn	Dresden Freitag, 19.03.2010 13.00 bis 19.00 Uhr Seminarpreis: 150,00 €	Bitte ankreuzen <input type="radio"/>
Kurs-Nr.: 31049 Schnittstellen Arbeits- und Sozialrecht - Teil 2 RAin Bettina Schmidt, Bonn	Dresden Samstag, 20.03.2010 09.00 bis 15.30 Uhr Seminarpreis: 150,00 €	Bitte ankreuzen <input type="radio"/>
Kurs-Nr.: 31059 Europäischer Vollstreckungstitel – Europäisches Mahnverfahren – Vollstreckung ins Ausland Karin Scheungrab, Dipl.-RPfl. (FH), Leipzig	Leipzig Montag, 22.03.2010 09.00 bis 16.00 Uhr Teilnahmegebühr: 150,00 €	Bitte ankreuzen <input type="radio"/>
Kurs-Nr.: 31040 Haftungsfallen im Erbrecht RA Franz-Georg Lauck, Dresden	Dresden Freitag, 26.03.2010 14.00 bis 18.30 Uhr Seminarpreis: 130,00 €	Bitte ankreuzen <input type="radio"/>
Kurs-Nr.: 31033 Gebühroptimierung im Arbeitsrecht RA Roland Gross, Leipzig	Leipzig Freitag, 26.03.2010 13.00 bis 18.00 Uhr Seminarpreis: 130,00 €	Bitte ankreuzen <input type="radio"/>
Kurs-Nr.: 31044 Änderungen im Verfahren des Familienrechts nach dem FamFG aus Sicht der anwaltschaftlichen Praxis Detlef Klein, Direktor des AG Plauen	Chemnitz Samstag, 27.03.2010 09.00 bis 15.30 Uhr Seminarpreis: 150,00 € Ausweichtermin !!!	Bitte ankreuzen <input type="radio"/>
Kurs-Nr.: 31032 Umstrukturierung von Unternehmen aus zivilrechtlicher und steuerrechtlicher Sicht Notar Dr. Heribert Heckschen, Dresden und RA und StB Dr. Bernd Kugelberg, Dresden	Dresden Freitag, 16.04.2010 14.00 bis 21.00 Uhr Seminarpreis: 180,00 €	Bitte ankreuzen <input type="radio"/>
Kurs-Nr.: 31036 Aktuelles im Verkehrsrecht - Teil 1 RA Stephan Stock, Leipzig	Leipzig Samstag, 17.04.2010 09.00 bis 15.30 Uhr Seminarpreis: 150,00 €	Bitte ankreuzen <input type="radio"/>
Kurs-Nr.: 31005 Sicherheiten und Sicherheitsverwertung im Insolvenzverfahren Dr. Dietmar Onusseit, Vorsitzender Richter am OLG Dresden	Dresden Freitag, 23.04.2010 09.00 bis 15.00 Uhr Seminarpreis: 150,00 €	Bitte ankreuzen <input type="radio"/>

Anmeldung bitte per FAX an die Rechtsanwaltskammer Sachsen: 0351/3 36 08 99

Anmeldebestätigung und Rechnung erfolgen nach Anmeldung. Stornogebühren: 25,00 € bei Rücktritt innerhalb von 14 Tagen vor Veranstaltungsbeginn, volle Seminargebühr bei Rücktritt innerhalb von 7 Tagen vor Veranstaltungsbeginn

Name, Vorname, Titel (mehrere Teilnehmer unbedingt genau benennen bzw. mehrere Anmeldeblätter benutzen!):	
Straße, Nr., PLZ, Ort:	
Telefon, Fax:	
E-Mail:	
Datum, Unterschrift Kanzleistempel	



Seminare der Rechtsanwaltskammer Sachsen

Glacisstraße 6 • 01099 Dresden • www.rak-sachsen.de

Telefon: 0351 / 3 18 59 44 • Telefax: 0351 / 3 36 08 99

<p>Kurs-Nr.: 31077 „Mandanten muss man mögen“ – Wettbewerbsvorteile durch professionelles Verhalten Ortrud Decker, Mainz Coach (FH), Trainerin für Kommunikation</p>	<p>Dresden Samstag, 24.04.2010 09.00 bis 17.00 Uhr Seminarpreis: 150,00 €</p>	<p>Bitte ankreuzen <input type="radio"/></p>
<p>Kurs-Nr.: 31024 Einstieg in das Europarecht für Praktiker – Umfassende Darstellung am Sozial- und Arbeitsrecht RA Dr. Hans-Michael Pott, Düsseldorf</p>	<p>Dresden Samstag, 24.04.2010 09.00 bis 16.30 Uhr Seminarpreis: 160,00 €</p>	<p>Bitte ankreuzen <input type="radio"/></p>
<p>Kurs-Nr.: 31063 Kosten- und Gebühren im Familienrecht – Auswirkungen von FamFG und FamGKG Karin Scheungrab, Dipl.-RPfl. (FH), Leipzig</p>	<p>Leipzig Montag, 26.04.2010 09.00 bis 16.00 Uhr Seminarpreis: 150,00 €</p>	<p>Bitte ankreuzen <input type="radio"/></p>
<p>Kurs-Nr.: 31065 Kosten- und Gebühren im Familienrecht – Auswirkungen von FamFG und FamGKG Karin Scheungrab, Dipl.-RPfl. (FH), Leipzig</p>	<p>Dresden Mittwoch, 28.04.2010 09.00 bis 16.00 Uhr Seminarpreis: 150,00 €</p>	<p>Bitte ankreuzen <input type="radio"/></p>
<p>Kurs-Nr.: 31042 Der Anwaltsregress und seine Vermeidung RA Thomas Melcher, Düsseldorf</p>	<p>Dresden Freitag, 07.05.2010 09.00 bis 15.30 Uhr Seminarpreis: 70,00 €</p>	<p>Bitte ankreuzen <input type="radio"/></p>
<p>Kurs-Nr.: 31002 Aktuelle Fragen des Familienrechts Dr. Wolfram Viefhues, Richter am AG Oberhausen</p>	<p>Dresden Samstag, 08.05.2010 09.00 bis 16.30 Uhr Seminarpreis: 150,00 €</p>	<p>Bitte ankreuzen <input type="radio"/></p>
<p>Kurs-Nr.: 31041 Akquise, Marketing, Kommunikation – tägliche Herausforderung für den Anwalt – Tipps und Tricks RA Markus Haselier, Dresden</p>	<p>Dresden Samstag, 08.05.2010 09.00 bis 15.30 Uhr Seminarpreis: 70,00 €</p>	<p>Bitte ankreuzen <input type="radio"/></p>
<p>Kurs-Nr.: 31082 Der Einfluss des Gemeinschaftsrechts auf das deutsche Arbeitsrecht Horstpeter Kreppel, Luxemburg Richter am Gericht für den öffentlichen Dienst der Europäischen Union</p>	<p>Dresden Freitag, 28.05.2010 10.00 bis 15.00 Uhr Seminarpreis: 130,00 €</p>	<p>Bitte ankreuzen <input type="radio"/></p>
<p>Kurs-Nr.: 31073 Jugendstrafrecht aus dem Blickwinkel der verschiedenen Prozessbeteiligten RAin Caroline Kager, Dresden und Markus Vogel, Richter am AG Dresden, Jugendgericht und Inge Maukisch, Jugendgerichtshilfe Dresden</p>	<p>Dresden Freitag, 04.06.2010 09.00 bis 15.00 Uhr Seminarpreis: 135,00 €</p>	<p>Bitte ankreuzen <input type="radio"/></p>

Anmeldung bitte per FAX an die Rechtsanwaltskammer Sachsen: 0351/3 36 08 99

Anmeldebestätigung und Rechnung erfolgen nach Anmeldung. Stornogebühren: 25,00 € bei Rücktritt innerhalb von 14 Tagen vor Veranstaltungsbeginn, volle Seminargebühr bei Rücktritt innerhalb von 7 Tagen vor Veranstaltungsbeginn

Name, Vorname, Titel (mehrere Teilnehmer unbedingt genau benennen bzw. mehrere Anmeldeblätter benutzen!):	
Straße, Nr., PLZ, Ort:	
Telefon, Fax:	
E-Mail:	
Datum, Unterschrift Kanzleistempel	

Kurs-Nr.: 31076 Ausgewählte neue Rechtsprechung zum Kapitalmarktrecht RA Dr. Steffen Furché, Dresden	Dresden Freitag, 04.06.2010 09.00 bis 15.30 Uhr Seminarpreis: 150,00 €	Bitte ankreuzen <input type="radio"/>
Kurs-Nr.: 31091 Mediaton – Das unbekannte Wesen ... RA Michael Sadlo, Dresden, Mediator <u>und</u> Dr. Rüdiger Söhnen, Dresden Vorsitzender Richter am OLG Dresden <u>und</u> Burkhard Sauer, Dipl.-Psychologe	Dresden Donnerstag, 10.06.2010 14.00 bis 17.30 Uhr Seminarpreis: 100,00 €	Bitte ankreuzen <input type="radio"/>
Kurs-Nr.: 31026 RVG – Abrechnung in Forderungs-, Verkehrsunfall- und Mietsachen und die §§ 15 a und 55 Abs. 5 RVG Horst-Reiner Enders, Neuwied	Leipzig Freitag, 11.06.2010 09.00 bis 16.00 Uhr Seminarpreis: 150,00 €	Bitte ankreuzen <input type="radio"/>
Kurs-Nr.: 31028 Auswirkungen der WEG-Reform auf das Insolvenz- und Zwangsverwaltungsverfahren RA Michael Drasdo, Neuss	Dresden Freitag, 20.08.2010 10.00 bis 16.30 Uhr Seminarpreis: 150,00 €	Bitte ankreuzen <input type="radio"/>
Kurs-Nr.: 31067 HOAI 2009 – Erste Erfahrungen RA Rainer Fahrenbruch, Dresden	Dresden Samstag, 21.08.2010 09.00 bis 15.30 Uhr Seminarpreis: 150,00 €	Bitte ankreuzen <input type="radio"/>
Kurs-Nr.: 31096 Workshop Mediation – in Konflikten erfolgreich vermitteln Dipl.-Psych. Joachim Guzy, Psychologischer Psychotherapeut, Dresden <u>und</u> Mediator und RA Bernhard Böhm, Leipzig, Master of Mediation	Schloss Machern bei Leipzig Donnerstag, 26.08.2010 <u>bis</u> Samstag, 28.08.2010 Seminarpreis: 395,00 € <u>Anmeldeschluss: 30.06.2010</u>	Bitte ankreuzen <input type="radio"/>
Kurs-Nr.: 31064 Kosten- und Gebühren im Familienrecht – Auswirkungen von FamFG und FamGKG Karin Scheungrab, Dipl.-RPfl. (FH), Leipzig	Leipzig Montag, 30.08.2010 09.00 bis 16.00 Uhr Seminarpreis: 150,00 €	Bitte ankreuzen <input type="radio"/>
Kurs-Nr.: 31066 Kosten- und Gebühren im Familienrecht – Auswirkungen von FamFG und FamGKG Karin Scheungrab, Dipl.-RPfl. (FH), Leipzig	Dresden Dienstag, 31.08.2010 09.00 bis 16.00 Uhr Seminarpreis: 150,00 €	Bitte ankreuzen <input type="radio"/>
Kurs-Nr.: 31035 Anfechtung und Aufrechnung in der Insolvenz RA Dr. Nils Freudenberg, Dresden	Leipzig Freitag, 03.09.2010 09.00 bis 15.30 Uhr Seminarpreis: 150,00 €	Bitte ankreuzen <input type="radio"/>

Anmeldung bitte per FAX an die Rechtsanwaltskammer Sachsen: 0351/3 36 08 99

Anmeldebestätigung und Rechnung erfolgen nach Anmeldung. Stornogebühren: 25,00 € bei Rücktritt innerhalb von 14 Tagen vor Veranstaltungsbeginn, volle Seminargebühr bei Rücktritt innerhalb von 7 Tagen vor Veranstaltungsbeginn

Name, Vorname, Titel (mehrere Teilnehmer unbedingt genau benennen bzw. mehrere Anmeldeblätter benutzen!):	
Straße, Nr., PLZ, Ort:	
Telefon, Fax:	
E-Mail:	
Datum, Unterschrift Kanzleistempel	

Kurs-Nr.: 31088 Aktuelle Fragen zum Unterhaltsrecht Helmut Borth, Richter am AG Stuttgart a.D.	Dresden Freitag, 03.09.2010 09.00 bis 16.30 Uhr Seminarpreis: 160,00 €	Bitte ankreuzen <input type="radio"/>
Kurs-Nr.: 31087 Die Strukturreform des Versorgungsausgleichs Helmut Borth, Richter am AG Stuttgart a.D.	Dresden Samstag, 04.09.2010 09.00 bis 16.30 Uhr Seminarpreis: 160,00 €	Bitte ankreuzen <input type="radio"/>
Kurs-Nr.: 31055 Einführung in das Werkvertragsrecht – VOB/B RA Dr. Wolfgang Kau, Dresden	Dresden Donnerstag, 09.09.2010 <u>und</u> Donnerstag, 16.09.2010 <u>und</u> Donnerstag, 23.09.2010 jeweils von 09.00 bis 12.15 Uhr Seminarpreis: 125,00 € insgesamt	Bitte ankreuzen <input type="radio"/>
Kurs-Nr.: 31034 Update Gesellschaftsrecht Notar Dr. Heribert Heckschen, Dresden	Dresden Freitag, 10.09.2010 14.00 bis 21.00 Uhr Seminarpreis: 160,00 €	Bitte ankreuzen <input type="radio"/>
Kurs-Nr.: 31046 Aktuelle Trends der Vergaberechtsprechung Bernhard Fett, SSMI, Dresden	Dresden Samstag, 11.09.2010 09.00 bis 15.30 Uhr Seminarpreis: 150,00 €	Bitte ankreuzen <input type="radio"/>
Kurs-Nr.: 31085 Schönheitsreparaturen und Schriftformklauseln im Gewerbe- und Wohnraummietrecht RA Michael Sadlo, Dresden	Dresden Samstag, 11.09.2010 09.00 bis 15.30 Uhr Seminarpreis: 150,00 €	Bitte ankreuzen <input type="radio"/>
Kurs-Nr.: 31061 Erfolgreiche Kontenpfändung Karin Scheungrab, Dipl.-RPfl. (FH), Leipzig	Leipzig Montag, 13.09.2010 09.00 bis 16.00 Uhr Seminarpreis: 150,00 €	Bitte ankreuzen <input type="radio"/>
Kurs-Nr.: 31062 Erfolgreiche Kontenpfändung Karin Scheungrab, Dipl.-RPfl. (FH), Leipzig	Dresden Dienstag, 14.09.2010 09.00 bis 16.00 Uhr Seminarpreis: 150,00 €	Bitte ankreuzen <input type="radio"/>
Kurs-Nr.: 31098 Stilvolle Korrespondenz im Anwaltsalltag RA Dr. Christoph Möllers, Dresden	Dresden Dienstag, 14.09.2010 09.00 bis 16.30 Uhr Seminarpreis: 110,00 €	Bitte ankreuzen <input type="radio"/>
Kurs-Nr.: 31039 Update Erbrecht RA Franz-Georg Lauck, Dresden	Dresden Freitag, 17.09.2010 14.00 bis 18.30 Uhr Seminarpreis: 130,00 €	Bitte ankreuzen <input type="radio"/>

Anmeldung bitte per FAX an die Rechtsanwaltskammer Sachsen: 0351 / 3 36 08 99	
Anmeldebestätigung und Rechnung erfolgen nach Anmeldung. Stornogebühren: 25,00 € bei Rücktritt innerhalb von 14 Tagen vor Veranstaltungsbeginn, volle Seminargebühr bei Rücktritt innerhalb von 7 Tagen vor Veranstaltungsbeginn	
Name, Vorname, Titel (mehrere Teilnehmer unbedingt genau benennen bzw. mehrere Anmeldeblätter benutzen!):	
Straße, Nr., PLZ, Ort:	
Telefon, Fax:	
E-Mail:	
Datum, Unterschrift Kanzleistempel	

Kurs-Nr.: 31054 Die Reform der Pflegeversicherung – für die Praxis RA Ronald Richter, Hamburg	Dresden Freitag, 17.09.2010 13.00 bis 19.00 Uhr Seminarpreis: 150,00 €	Bitte ankreuzen <input type="radio"/>
Kurs-Nr.: 31071 Einführung in das Internet- und Telekommunikationsrecht für Anwälte RA Dr. Christian Klostermann, Zwickau	Dresden Samstag, 18.09.2010 09.00 bis 15.30 Uhr Seminarpreis: 110,00 €	Bitte ankreuzen <input type="radio"/>
Kurs-Nr.: 31079 Berufsrecht RA Dr. Detlef Haselbach, Dresden	Dresden Montag, 20.09.2010 17.00 bis 19.00 Uhr Seminarpreis: 30,00 €	Bitte ankreuzen <input type="radio"/>
Kurs-Nr.: 31029 Stressbewältigung Dr. Claudia Friedrich-Gross, Leipzig	Dresden Freitag, 24.09.2010 <u>und</u> Samstag, 25.09.2010 jeweils von 09.00 bis 16.00 Uhr Seminarpreis: 260,00 €	Bitte ankreuzen <input type="radio"/>
Kurs-Nr.: 31051 Gebühren- und Kostenrecht für Einsteiger Hans-Georg Pape, Dresden	Leipzig Dienstag, 12.10.2010 <u>und</u> Donnerstag, 14.10.2010 <u>und</u> Dienstag, 19.10.2010 <u>und</u> Donnerstag, 21.10.2010 <u>und</u> Dienstag, 26.10.2010 <u>und</u> Donnerstag, 28.10.2010 jeweils von 17.00 bis 20.15 Uhr Seminarpreis: 245,00 € insgesamt	Bitte ankreuzen <input type="radio"/>
Kurs-Nr.: 31030 Zeitmanagement Dr. Claudia Friedrich-Gross, Leipzig	Dresden Freitag, 22.10.2010 <u>und</u> Samstag, 23.10.2010 jeweils von 09.00 bis 16.00 Uhr Seminarpreis: 260,00 €	Bitte ankreuzen <input type="radio"/>
Kurs-Nr.: 31086 Patientenverfügung – Fachübergreifendes Vertiefungsseminar RA Dr. Henning Rothe, M.L.E., Hannover <u>und</u> n.n. (Mediziner)	Dresden Samstag, 23.10.2010 09.00 bis 16.30 Uhr Seminarpreis: 160,00 €	Bitte ankreuzen <input type="radio"/>
Kurs-Nr.: 31025 Europäisches Gesellschaftsrecht RA Dr. Hans-Michael Pott, Düsseldorf	Dresden Samstag, 30.10.2010 09.00 bis 16.00 Uhr Seminarpreis: 160,00 €	Bitte ankreuzen <input type="radio"/>

Anmeldung bitte per FAX an die Rechtsanwaltskammer Sachsen: 0351/3 36 08 99

Anmeldebestätigung und Rechnung erfolgen nach Anmeldung. Stornogebühren: 25,00 € bei Rücktritt innerhalb von 14 Tagen vor Veranstaltungsbeginn, volle Seminargebühr bei Rücktritt innerhalb von 7 Tagen vor Veranstaltungsbeginn

Name, Vorname, Titel (mehrere Teilnehmer unbedingt genau benennen bzw. mehrere Anmeldeblätter benutzen!):	
Straße, Nr., PLZ, Ort:	
Telefon, Fax:	
E-Mail:	
Datum, Unterschrift Kanzleisempel	

<p>Kurs-Nr.: 31053 Grundlagenseminar Buchführung und Steuern in der Anwaltskanzlei Holger Richter, Leipzig</p>	<p>Leipzig Dienstag, 02.11.2010 <u>und</u> Donnerstag, 04.11.2010 <u>und</u> Dienstag, 09.11.2010 <u>und</u> Donnerstag, 11.11.2010 <u>und</u> Dienstag, 16.11.2010 <u>und</u> Donnerstag, 18.11.2010 jeweils von 17.00 bis 20.15 Uhr Seminarpreis: 245,00 € insgesamt</p>	<p>Bitte ankreuzen <input type="radio"/></p>
<p>Kurs-Nr.: 31090 Die Immobilie bei Trennung und Scheidung RA Frank Simon, Dresden</p>	<p>Leipzig Donnerstag, 04.11.2010 09.00 bis 15.30 Uhr Seminarpreis: 150,00 €</p>	<p>Bitte ankreuzen <input type="radio"/></p>
<p>Kurs-Nr.: 31006 Aktuelle Rechtsprechung des BGH und des BFH im Insolvenzrecht Dr. Dietmar Onusseit, Dresden Vorsitzender Richter am OLG</p>	<p>Dresden Freitag, 05.11.2010 09.00 bis 15.00 Uhr Seminarpreis: 150,00 €</p>	<p>Bitte ankreuzen <input type="radio"/></p>
<p>Kurs-Nr.: 31083 Aktuelle Rechtsprechung zum Arzthaftungsrecht Wolfgang Frahm, Vorsitzender Richter am Schleswig-Holsteinischen OLG</p>	<p>Dresden Samstag, 06.11.2010 09.00 bis 15.30 Uhr Seminarpreis: 150,00 €</p>	<p>Bitte ankreuzen <input type="radio"/></p>
<p>Kurs-Nr.: 31078 Aktuelle Entwicklungen im Wohnraummietrecht Thomas Gebhard, Dresden weiterer aufsichtführender Richter am AG Dresden</p>	<p>Dresden Freitag, 12.11.2010 09.00 bis 16.30 Uhr Seminarpreis: 150,00 €</p>	<p>Bitte ankreuzen <input type="radio"/></p>
<p>Kurs-Nr.: 31095 Insolvenzarbeitsrecht RA Dr. Christoph Munz, Dresden</p>	<p>Leipzig Freitag, 12.11.2010 10.00 bis 17.30 Uhr Seminarpreis: 160,00 €</p>	<p>Bitte ankreuzen <input type="radio"/></p>
<p>Kurs-Nr.: 31037 Aktuelles im Verkehrsrecht - Teil 2 RA Stephan Stock, Leipzig</p>	<p>Dresden Samstag, 13.11.2010 09.00 bis 15.30 Uhr Seminarpreis: 150,00 €</p>	<p>Bitte ankreuzen <input type="radio"/></p>
<p>Kurs-Nr.: 31031 Effektive Verhandlungsführung nach dem Harvard-Konzept Dr. Claudia Friedrich-Gross, Leipzig</p>	<p>Dresden Freitag, 19.11.2010 <u>und</u> Samstag, 20.11.2010 jeweils von 09.00 bis 16.00 Uhr Seminarpreis: 260,00 €</p>	<p>Bitte ankreuzen <input type="radio"/></p>
<p>Kurs-Nr.: 31094 Update - Insolvenzarbeitsrecht RA Dr. Christoph Munz, Dresden</p>	<p>Dresden Freitag, 26.11.2010 14.00 bis 17.30 Uhr Seminarpreis: 75,00 €</p>	<p>Bitte ankreuzen <input type="radio"/></p>

<p>Anmeldung bitte per FAX an die Rechtsanwaltskammer Sachsen: 0351 / 3 36 08 99</p> <p>Anmeldebestätigung und Rechnung erfolgen nach Anmeldung. Stornogebühren: 25,00 € bei Rücktritt innerhalb von 14 Tagen vor Veranstaltungsbeginn, volle Seminargebühr bei Rücktritt innerhalb von 7 Tagen vor Veranstaltungsbeginn</p>	
<p>Name, Vorname, Titel (mehrere Teilnehmer unbedingt genau benennen bzw. mehrere Anmeldeblätter benutzen!):</p>	
<p>Straße, Nr., PLZ, Ort:</p>	
<p>Telefon, Fax:</p>	
<p>E-Mail:</p>	
<p>Datum, Unterschrift Kanzleistempel</p>	

<p>Kurs-Nr.: 31009 Aktuelle Rechtsprechung des OLG Dresden im Familienrecht Kathrein Maciejewski, Richterin am OLG Dresden</p>	<p>Dresden Freitag, 26.11.2010 09.00 bis 15.00 Uhr Seminarpreis: 150,00 €</p>	<p>Bitte ankreuzen <input type="radio"/></p>
<p>Kurs-Nr.: 31070 Gewerbliches Mietrecht Lukas Alberts, Dresden, stellv. Vorsitzender Richter am OLG Dresden</p>	<p>Dresden Samstag, 27.11.2010 09.00 bis 15.30 Uhr Seminarpreis: 150,00 €</p>	<p>Bitte ankreuzen <input type="radio"/></p>
<p>Kurs-Nr.: 31099 Aktuelle Rechtsprechung des Sächsischen OVG zum Abgabenrecht Michael Raden, Bautzen, Vorsitzender Richter am Sächsischen OVG</p>	<p>Dresden Freitag, 03.12.2010 09.00 bis 16.30 Uhr Seminarpreis: 160,00 €</p>	<p>Bitte ankreuzen <input type="radio"/></p>
<p>Kurs-Nr.: 31092 3. Sächsischer Sozialrechtstag RA Sebastian Obermaier, Leipzig <u>und</u> n.n. <u>und</u> n.n.</p>	<p>Dresden Freitag, 03.12.2010 09.00 bis 17.00 Uhr Seminarpreis: 180,00 €</p>	<p>Bitte ankreuzen <input type="radio"/></p>
<p>Kurs-Nr.: 31093 Aktuelle Rechtsprechung im Arbeitsrecht Michael Borowski, Chemnitz Vorsitzender Richter am LAG Chemnitz</p>	<p>Chemnitz Samstag, 04.12.2010 09.00 bis 16.30 Uhr Seminarpreis: 160,00 €</p>	<p>Bitte ankreuzen <input type="radio"/></p>
<p>Kurs-Nr.: 31089 Betriebsverfassungsrecht Frank Woitaschek, Präsident des ArbG Frankfurt/Main</p>	<p>Leipzig Freitag, 10.12.2010 09.00 bis 15.30 Uhr Seminarpreis: 150,00 €</p>	<p>Bitte ankreuzen <input type="radio"/></p>
<p>Kurs-Nr.: 31038 Bautechnik für Juristen Dipl.-Ing. Michael Probst, Mainz Architekt, ö.b.u.v. SV</p>	<p>Dresden Samstag, 11.12.2010 09.00 bis 15.30 Uhr Seminarpreis: 150,00 €</p>	<p>Bitte ankreuzen <input type="radio"/></p>

Anmeldung bitte per FAX an die Rechtsanwaltskammer Sachsen: 0351/3 36 08 99

Anmeldebestätigung und Rechnung erfolgen nach Anmeldung. Stornogebühren: 25,00 € bei Rücktritt innerhalb von 14 Tagen vor Veranstaltungsbeginn, volle Seminargebühr bei Rücktritt innerhalb von 7 Tagen vor Veranstaltungsbeginn

Name, Vorname, Titel (mehrere Teilnehmer unbedingt genau benennen bzw. mehrere Anmeldeblätter benutzen!):	
Straße, Nr., PLZ, Ort:	
Telefon, Fax:	
E-Mail:	
Datum, Unterschrift Kanzleisempel	



Seminare der Rechtsanwaltskammer Sachsen

Glacisstraße 6 • 01099 Dresden • www.rak-sachsen.de

Telefon: 0351 / 3 18 59 44 • Telefax: 0351 / 3 36 08 99

Das vollständige Fortbildungsprogramm der Rechtsanwaltskammer Sachsen nebst Seminarbeschreibungen finden Sie in unserem Seminarkatalog 2010. Dieser lag der KAMMER aktuell, Ausgabe 04/2009, als Extraheft bei.

Alternativ können Sie das Fortbildungsprogramm auf unserer Homepage www.rak-sachsen.de unter dem Menüpunkt „Für Mitglieder“ abrufen. Dort können Sie auch direkt online buchen und erhalten einen sofortigen Rabatt von 5,00 € auf den Seminarpreis.

Seminare für Mitarbeiter

<p>Kurs-Nr.: 31050 Gebühren- und Kostenrecht für Einsteiger Hans-Georg Pape, Dresden</p>	<p>Dresden Dienstag, 16.02.2010 <u>und</u> Donnerstag, 18.02.2010 <u>und</u> Dienstag, 23.02.2010 <u>und</u> Donnerstag, 25.02.2010 <u>und</u> Dienstag, 02.03.2010 <u>und</u> Donnerstag, 04.03.2010 jeweils von 17.00 bis 20.15 Uhr Seminarpreis: 245,00 € insgesamt</p>	<p>Bitte ankreuzen <input type="radio"/></p>
<p>Kurs-Nr.: 31019 Aktuelle Probleme der Kostenfestsetzung in zivilrechtlichen Verfahren Uta Zesch, Geprüfte Rechtsfachwirtin, Leipzig</p>	<p>Dresden Montag, 22.02.2010 13.00 bis 18.00 Uhr Seminarpreis: 75,00 €</p>	<p>Bitte ankreuzen <input type="radio"/></p>
<p>Kurs-Nr.: 31052 Grundlagenseminar Buchführung und Steuern in der Anwaltskanzlei Holger Richter, Leipzig</p>	<p>Dresden Dienstag, 09.03.2010 <u>und</u> Donnerstag, 11.03.2010 <u>und</u> Dienstag, 16.03.2010 <u>und</u> Donnerstag, 18.03.2010 <u>und</u> Dienstag, 23.03.2010 <u>und</u> Donnerstag, 25.03.2010 jeweils von 17.00 bis 20.15 Uhr Seminarpreis: 245,00 € insgesamt</p>	<p>Bitte ankreuzen <input type="radio"/></p>
<p>Kurs-Nr.: 31072 Das Verbraucherinsolvenzverfahren in der Praxis Erwin Gerster, Dresden Richter am AG – Insolvenzgericht - Dresden</p>	<p>Dresden Samstag, 13.03.2010 09.00 bis 15.30 Uhr Seminarpreis: 110,00 €</p>	<p>Bitte ankreuzen <input type="radio"/></p>
<p>Kurs-Nr.: 31012 Workshop: RVG für (Wieder-) Einsteiger - Zivilrecht Uta Zesch, Geprüfte Rechtsfachwirtin, Leipzig</p>	<p>Dresden Montag, 15.03.2010 13.00 bis 18.00 Uhr Seminarpreis: 75,00 €</p>	<p>Bitte ankreuzen <input type="radio"/></p>

<p>Anmeldung bitte per FAX an die Rechtsanwaltskammer Sachsen: 0351 / 3 36 08 99</p> <p>Anmeldebestätigung und Rechnung erfolgen nach Anmeldung. Stornogebühren: 25,00 € bei Rücktritt innerhalb von 14 Tagen vor Veranstaltungsbeginn, volle Seminargebühr bei Rücktritt innerhalb von 7 Tagen vor Veranstaltungsbeginn</p>	
<p>Name, Vorname, Titel (mehrere Teilnehmer unbedingt genau benennen bzw. mehrere Anmeldeblätter benutzen!):</p>	
<p>Straße, Nr., PLZ, Ort:</p>	
<p>Telefon, Fax:</p>	
<p>E-Mail:</p>	
<p>Datum, Unterschrift Kanzleistempel</p>	

<p>Kurs-Nr.: 31059 Europäischer Vollstreckungstitel – Europäisches Mahnverfahren – Vollstreckung ins Ausland Karin Scheungrab, Dipl.-RPfl. (FH), Leipzig</p>	<p>Leipzig Montag, 22.03.2010 09.00 bis 16.00 Uhr Seminarpreis: 150,00 €</p>	<p>Bitte ankreuzen <input type="radio"/></p>
<p>Kurs-Nr.: 31020 Zwangsvollstreckung ins Grundbuch Katrin Hartmann, Dipl.-RPfl. (FH), OLG Dresden</p>	<p>Leipzig Freitag, 16.04.2010 13.00 bis 18.30 Uhr Seminarpreis: 75,00 €</p>	<p>Bitte ankreuzen <input type="radio"/></p>
<p>Kurs-Nr.: 31014 Workshop: RVG für Fortgeschrittene - Zivilrecht Uta Zesch, Geprüfte Rechtsfachwirtin, Leipzig</p>	<p>Dresden Montag, 19.04.2010 13.00 bis 18.00 Uhr Seminarpreis: 75,00 €</p>	<p>Bitte ankreuzen <input type="radio"/></p>
<p>Kurs-Nr.: 31077 „Mandanten muss man mögen“ – Wettbewerbsvorteile durch professionelles Verhalten Ortrud Decker, Mainz Coach (FH), Trainerin für Kommunikation</p>	<p>Dresden Samstag, 24.04.2010 09.00 bis 17.00 Uhr Seminarpreis: 150,00 €</p>	<p>Bitte ankreuzen <input type="radio"/></p>
<p>Kurs-Nr.: 31063 Kosten- und Gebühren im Familienrecht – Auswirkungen von FamFG und FamGKG Karin Scheungrab, Dipl.-RPfl. (FH), Leipzig</p>	<p>Leipzig Montag, 26.04.2010 09.00 bis 16.00 Uhr Seminarpreis: 150,00 €</p>	<p>Bitte ankreuzen <input type="radio"/></p>
<p>Kurs-Nr.: 31060 Zwangsvollstreckung contra Insolvenz – Wer darf was, in welchem Umfang und vor allem wie lange? Karin Scheungrab, Dipl.-RPfl. (FH), Leipzig</p>	<p>Dresden Dienstag, 27.04.2010 09.00 bis 16.00 Uhr Seminarpreis: 150,00 €</p>	<p>Bitte ankreuzen <input type="radio"/></p>
<p>Kurs-Nr.: 31065 Kosten- und Gebühren im Familienrecht – Auswirkungen von FamFG und FamGKG Karin Scheungrab, Dipl.-RPfl. (FH), Leipzig</p>	<p>Dresden Mittwoch, 28.04.2010 09.00 bis 16.00 Uhr Seminarpreis: 150,00 €</p>	<p>Bitte ankreuzen <input type="radio"/></p>
<p>Kurs-Nr.: 31010 Effektive Zwangsvollstreckung in bewegliches Vermögen – Tipps und Tricks Uta Zesch, Geprüfte Rechtsfachwirtin, Leipzig</p>	<p>Leipzig Freitag, 07.05.2010 13.00 bis 18.00 Uhr Seminarpreis: 75,00 €</p>	<p>Bitte ankreuzen <input type="radio"/></p>
<p>Kurs-Nr.: 31068 Die Beauftragung des Gerichtsvollziehers – „Lust statt Frust“ Thomas Lux, Obergerichtsvollzieher, Leipzig <u>und</u> Uta Zesch, Geprüfte Rechtsfachwirtin, Leipzig</p>	<p>Leipzig Montag, 10.05.2010 13.00 bis 18.00 Uhr Seminarpreis: 75,00 €</p>	<p>Bitte ankreuzen <input type="radio"/></p>

Anmeldung bitte per FAX an die Rechtsanwaltskammer Sachsen: 0351/3 36 08 99

Anmeldebestätigung und Rechnung erfolgen nach Anmeldung. Stornogebühren: 25,00 € bei Rücktritt innerhalb von 14 Tagen vor Veranstaltungsbeginn, volle Seminargebühr bei Rücktritt innerhalb von 7 Tagen vor Veranstaltungsbeginn

Name, Vorname, Titel (mehrere Teilnehmer unbedingt genau benennen bzw. mehrere Anmeldeblätter benutzen!):	
Straße, Nr., PLZ, Ort:	
Telefon, Fax:	
E-Mail:	
Datum, Unterschrift Kanzleisempel	

Kurs-Nr.: 31022 Besonderheiten der Zwangsvollstreckung – Vorläufige Sicherungsmaßnahmen und effektive Räumung Katrin Hartmann, Dresden Dipl.-RPfl. (FH), OLG Dresden	Leipzig Freitag, 04.06.2010 13.00 bis 18.00 Uhr Seminarpreis: 75,00 €	Bitte ankreuzen <input type="radio"/>
Kurs-Nr.: 31056 Reform des Kontopfändungsschutzes – das P-Konto Anja Dietze, Dresden, Dipl.-RPfl. (FH), OLG Dresden	Dresden Montag, 07.06.2010 14.00 bis 17.30 Uhr Seminarpreis: 75,00 €	Bitte ankreuzen <input type="radio"/>
Kurs-Nr.: 31026 RVG – Abrechnung in Forderungs-, Verkehrsunfall- und Mietsachen und die §§ 15 a und 55 Abs. 5 RVG Horst-Reiner Enders, Neuwied	Leipzig Freitag, 11.06.2010 09.00 bis 16.00 Uhr Seminarpreis: 150,00 €	Bitte ankreuzen <input type="radio"/>
Kurs-Nr.: 31057 Grundzüge der Verwaltungsvollstreckung Anja Dietze, Dresden, Dipl.-RPfl. (FH), OLG Dresden	Leipzig Freitag, 18.06.2010 13.00 bis 18.00 Uhr Seminarpreis: 75,00 €	Bitte ankreuzen <input type="radio"/>
Kurs-Nr.: 31021 Zwangsvollstreckung ins Grundbuch Katrin Hartmann, Dresden Dipl.-RPfl. (FH), OLG Dresden	Dresden Montag, 16.08.2010 13.00 bis 18.30 Uhr Seminarpreis: 75,00 €	Bitte ankreuzen <input type="radio"/>
Kurs-Nr.: 31064 Kosten- und Gebühren im Familienrecht – Auswirkungen von FamFG und FamGKG Karin Scheungrab, Dipl.-RPfl. (FH), Leipzig	Leipzig Montag, 30.08.2010 09.00 bis 16.00 Uhr Seminarpreis: 150,00 €	Bitte ankreuzen <input type="radio"/>
Kurs-Nr.: 31066 Kosten- und Gebühren im Familienrecht – Auswirkungen von FamFG und FamGKG Karin Scheungrab, Dipl.-RPfl. (FH), Leipzig	Dresden Dienstag, 31.08.2010 09.00 bis 16.00 Uhr Seminarpreis: 150,00 €	Bitte ankreuzen <input type="radio"/>
Kurs-Nr.: 31011 Effektive Zwangsvollstreckung in bewegliches Vermögen – Tipps und Tricks Uta Zesch, Geprüfte Rechtsfachwirtin, Leipzig	Dresden Montag, 06.09.2010 13.00 bis 18.00 Uhr Seminarpreis: 75,00 €	Bitte ankreuzen <input type="radio"/>
Kurs-Nr.: 31069 Die Beauftragung des Gerichtsvollziehers – „Lust statt Frust“ Thomas Lux, Obergerichtsvollzieher, Leipzig und Uta Zesch, Geprüfte Rechtsfachwirtin, Leipzig	Dresden Dienstag, 07.09.2010 13.00 bis 18.00 Uhr Seminarpreis: 75,00 €	Bitte ankreuzen <input type="radio"/>
Kurs-Nr.: 31061 Erfolgreiche Kontenpfändung Karin Scheungrab, Dipl.-RPfl. (FH), Leipzig	Leipzig Montag, 13.09.2010 09.00 bis 16.00 Uhr Seminarpreis: 150,00 €	Bitte ankreuzen <input type="radio"/>

Anmeldung bitte per FAX an die Rechtsanwaltskammer Sachsen: 0351 / 3 36 08 99

Anmeldebestätigung und Rechnung erfolgen nach Anmeldung. Stornogeühren: 25,00 € bei Rücktritt innerhalb von 14 Tagen vor Veranstaltungsbeginn, volle Seminargebühr bei Rücktritt innerhalb von 7 Tagen vor Veranstaltungsbeginn

Name, Vorname, Titel (mehrere Teilnehmer unbedingt genau benennen bzw. mehrere Anmeldeblätter benutzen!):	
Straße, Nr., PLZ, Ort:	
Telefon, Fax:	
E-Mail:	
Datum, Unterschrift Kanzleistempel	

Kurs-Nr.: 31062 Erfolgreiche Kontenpfändung Karin Scheungrab, Dipl.-RPfl. (FH), Leipzig	Dresden Dienstag, 14.09.2010 09.00 bis 16.00 Uhr Seminarpreis: 150,00 €	Bitte ankreuzen <input type="radio"/>
Kurs-Nr.: 31016 Aktuelles zu Beratungs- und Prozesskostenhilfe Uta Zesch, Geprüfte Rechtsfachwirtin, Leipzig	Leipzig Freitag, 24.09.2010 13.00 bis 18.00 Uhr Seminarpreis: 75,00 €	Bitte ankreuzen <input type="radio"/>
Kurs-Nr.: 31080 Abrechnung des strafrechtlichen Mandats Bärbel Lehmann, Dresden Bürovorsteherin	Dresden Samstag, 25.09.2010 09.00 bis 14.00 Uhr Seminarpreis: 75,00 €	Bitte ankreuzen <input type="radio"/>
Kurs-Nr.: 31023 Besonderheiten der Zwangsvollstreckung – Vorläufige Sicherungsmaßnahmen und effektive Räumung Katrin Hartmann, Dresden Dipl.-RPfl. (FH), OLG Dresden	Dresden Montag, 27.09.2010 13.00 bis 18.00 Uhr Seminarpreis: 75,00 €	Bitte ankreuzen <input type="radio"/>
Kurs-Nr.: 31051 Gebühren- und Kostenrecht für Einsteiger Hans-Georg Pape, Dresden	Leipzig Dienstag, 12.10.2010 <u>und</u> Donnerstag, 14.10.2010 <u>und</u> Dienstag, 19.10.2010 <u>und</u> Donnerstag, 21.10.2010 <u>und</u> Dienstag, 26.10.2010 <u>und</u> Donnerstag, 28.10.2010 jeweils von 17.00 bis 20.15 Uhr Seminarpreis: 245,00 € insgesamt	Bitte ankreuzen <input type="radio"/>
Kurs-Nr.: 31017 Aktuelles zu Beratungs- und Prozesskostenhilfe Uta Zesch, Geprüfte Rechtsfachwirtin, Leipzig	Dresden Montag, 18.10.2010 13.00 bis 18.00 Uhr Seminarpreis: 75,00 €	Bitte ankreuzen <input type="radio"/>
Kurs-Nr.: 31013 Workshop: RVG für (Wieder-) Einsteiger - Zivilrecht Uta Zesch, Geprüfte Rechtsfachwirtin, Leipzig	Leipzig Freitag, 22.10.2010 13.00 bis 18.00 Uhr Seminarpreis: 75,00 €	Bitte ankreuzen <input type="radio"/>
Kurs-Nr.: 31058 Grundzüge der Verwaltungsvollstreckung Anja Dietze, Dresden, Dipl.-RPfl. (FH), OLG Dresden	Dresden Montag, 25.10.2010 13.00 bis 18.00 Uhr Seminarpreis: 75,00 €	Bitte ankreuzen <input type="radio"/>
Kurs-Nr.: 31015 Workshop: RVG für Fortgeschrittene - Zivilrecht Uta Zesch, Geprüfte Rechtsfachwirtin, Leipzig	Leipzig Freitag, 29.10.2010 13.00 bis 18.00 Uhr Seminarpreis: 75,00 €	Bitte ankreuzen <input type="radio"/>

Anmeldung bitte per FAX an die Rechtsanwaltskammer Sachsen: 0351/3 36 08 99

Anmeldebestätigung und Rechnung erfolgen nach Anmeldung. Stornogebühren: 25,00 € bei Rücktritt innerhalb von 14 Tagen vor Veranstaltungsbeginn, volle Seminargebühr bei Rücktritt innerhalb von 7 Tagen vor Veranstaltungsbeginn

Name, Vorname, Titel (mehrere Teilnehmer unbedingt genau benennen bzw. mehrere Anmeldeblätter benutzen!):	
Straße, Nr., PLZ, Ort:	
Telefon, Fax:	
E-Mail:	
Datum, Unterschrift Kanzleisempel	



Seminare der Rechtsanwaltskammer Sachsen

Glacisstraße 6 • 01099 Dresden • www.rak-sachsen.de

Telefon: 0351 / 3 18 59 44 • Telefax: 0351 / 3 36 08 99

<p>Kurs-Nr.: 31053 Grundlagenseminar Buchführung und Steuern in der Anwaltskanzlei Holger Richter, Leipzig</p>	<p>Leipzig Dienstag, 02.11.2010 <u>und</u> Donnerstag, 04.11.2010 <u>und</u> Dienstag, 09.11.2010 <u>und</u> Donnerstag, 11.11.2010 <u>und</u> Dienstag, 16.11.2010 <u>und</u> Donnerstag, 18.11.2010 jeweils von 17.00 bis 20.15 Uhr Seminarpreis: 245,00 € insgesamt</p>	<p>Bitte ankreuzen <input type="radio"/></p>
<p>Kurs-Nr.: 31074 RVG Intensiv - Training Karin Scheungrab, Dipl.-RPfl. (FH), Leipzig</p>	<p>Leipzig Montag, 29.11.2010 09.00 bis 16.00 Uhr Seminarpreis: 150,00 €</p>	<p>Bitte ankreuzen <input type="radio"/></p>
<p>Kurs-Nr.: 31075 RVG Intensiv - Training Karin Scheungrab, Dipl.-RPfl. (FH), Leipzig</p>	<p>Dresden Dienstag, 30.11.2010 09.00 bis 16.00 Uhr Seminarpreis: 150,00 €</p>	<p>Bitte ankreuzen <input type="radio"/></p>
<p>Kurs-Nr.: 31081 Sozialrechtliches Mandat – Verfahrensrecht und richtige Abrechnung Bärbel Lehmann, Dresden Bürovorsteherin <u>und</u> RAin Constanze Würfel, Leipzig</p>	<p>Dresden Donnerstag, 02.12.2010 09.00 bis 15.30 Uhr Seminarpreis: 95,00 €</p>	<p>Bitte ankreuzen <input type="radio"/></p>

Seminare für Mitarbeiter

<p align="center">Anmeldung bitte per FAX an die Rechtsanwaltskammer Sachsen: 0351/3 36 08 99</p> <p align="center">Anmeldebestätigung und Rechnung erfolgen nach Anmeldung. Stornogeühren: 25,00 € bei Rücktritt innerhalb von 14 Tagen vor Veranstaltungsbeginn, volle Seminargebühr bei Rücktritt innerhalb von 7 Tagen vor Veranstaltungsbeginn</p>	
<p>Name, Vorname, Titel (mehrere Teilnehmer unbedingt genau benennen bzw. mehrere Anmeldeblätter benutzen!):</p>	
<p>Straße, Nr., PLZ, Ort:</p>	
<p>Telefon, Fax:</p>	
<p>E-Mail:</p>	
<p>Datum, Unterschrift Kanzleistempel</p>	

Nutzungsbedingungen für Seminare der RAK Sachsen

1. Anmeldung

Für Ihre Teilnahme ist eine vorherige Anmeldung – per Post, per Fax oder online unter www.rak-sachsen.de (Menüpunkt „Für Mitglieder“) – erforderlich.

Wir berücksichtigen die Anmeldungen in der Reihenfolge ihres Eingangs.

Vor der Durchführung des Seminars erhalten Sie von uns vorbehaltlich der Verfügbarkeit freier Plätze eine Anmeldebestätigung. Erst jetzt ist Ihre Anmeldung verbindlich.

Sollte das von Ihnen gewählte Seminar bereits ausgebucht sein, erhalten Sie von uns rechtzeitig Mitteilung. Ein Vertrag kommt in diesem Fall nicht zustande.

2. Seminarpreise / Rechnung

Die von uns ausgewiesenen Seminarpreise sind von der Umsatzsteuer befreit.

Bei Online-Buchung über unsere Homepage erhalten Sie einen Rabatt von 5,00 € auf den Seminarpreis.

Der Rechnungsbetrag ist mit Zugang der Rechnung fällig und auf das in der Rechnung angegebene Konto zu überweisen.

3. Veranstaltungsort

Als Veranstaltungsort ist im Seminkatalog die jeweilige Stadt angegeben. Die konkrete Anschrift der Tagungsräume wird Ihnen vor Durchführung der Veranstaltung rechtzeitig bekannt gegeben.

Angepasst an die jeweiligen Teilnehmerzahlen behalten wir uns die kurzfristige Verlegung der Veranstaltung in andere Tagungsräume vor. Dies berechtigt nicht zur Stornierung des Seminars.

4. Absage oder Programm- / Dozentenwechsel

Wir behalten uns das Recht vor, die Veranstaltung bei zu geringer Teilnehmerzahl, bei Ausfall bzw. Erkrankung des Dozenten, Hotel-schließung oder höherer Gewalt abzusagen.

Über notwendige Programmänderungen, insbesondere einer Verschiebung des Seminartermins oder eines Dozentenwechsels werden die Teilnehmer rechtzeitig informiert.

Muss eine Veranstaltung abgesagt werden, wird ein bereits gezahlter Seminarpreis erstattet. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen.

5. Stornierung

Sollten Sie nach erfolgreicher Anmeldung kurzfristig an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir Sie, Ihre Anmeldung rechtzeitig schriftlich (per Post oder Fax oder E-Mail) zu stornieren. Für die Rechtzeitigkeit kommt es auf den Zugang der Stornierung bei der Rechtsanwaltskammer Sachsen an.

Bei Stornierung innerhalb von 14 Tagen vor Veranstaltungsbeginn wird ein pauschales Entgelt von 25,00 € (umsatzsteuerbefreit) erhoben.

Erfolgt die Stornierung innerhalb von 7 Tagen vor Veranstaltungsbeginn wird der volle Seminarpreis fällig.

6. Teilnahmebescheinigung

Die Rechtsanwaltskammer Sachsen stellt Teilnahmebescheinigungen aus. Die Teilnehmer erhalten die Bescheinigungen nach der Veranstaltung. Bitte beachten Sie, dass keine Bescheinigung ausgehändigt werden kann, sofern die Teilnehmer nicht namentlich gemeldet werden bzw. die Teilnahme am Veranstaltungstag nicht auf den Unterschriftenlisten bestätigt wird.

7. Begleitende Seminarunterlagen

Die Rechtsanwaltskammer Sachsen händigt den Teilnehmern eines Seminars im Rahmen einzelner Veranstaltungen begleitende Seminarunterlagen aus, die von dem jeweiligen Dozenten erstellt worden sind. Diese begleitenden Seminarunterlagen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung dieser Seminarunterlagen, insbesondere die Vervielfältigung und/ oder Verbreitung, ist ohne vorherige Einwilligung des Urhebers unzulässig.

8. Datenschutz

Ihre Namens- und Anschriftendaten werden über die Teilnehmerliste den anderen Seminarteilnehmern zugänglich gemacht. Wünschen Sie dies nicht, teilen Sie uns dies bitte kurz schriftlich mit.

9. Haftungsbeschränkung

Die Rechtsanwaltskammer Sachsen haftet gegenüber den Teilnehmern nur, soweit ein Schaden auf einer grob fahrlässigen oder vorsätzlichen Pflichtverletzung der Rechtsanwaltskammer Sachsen beruht. Die Haftung für einfache Fahrlässigkeit ist ausgeschlossen. Die vorstehende Haftungsbegrenzung gilt nicht bei einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit eines Teilnehmers. Die Rechtsanwaltskammer Sachsen haftet für das Verschulden ihrer Erfüllungsgehilfen ebenfalls nach Maßgabe der vorstehenden Sätze.

Stand: 01.01.2010

JETZT KARTEN BESTELLEN!

18. Leipziger Juristenball

... wer sich bewegt, bewegt.



Samstag, 6. März 2010

Einlass 18.00 Uhr

Beginn 19.00 Uhr

Mercedes-Benz

Niederlassung Leipzig

Richard-Lehmann-Straße 120

04277 Leipzig

Culture-Consulting Leipzig GmbH

Ansprechpartner Falk Johne

Klingenstraße 22

04249 Leipzig

Telefon 0341.2252236

Fax 0341.2252297

E-Mail: juristenball@cc-leipzig.de



Leipziger**Anwalt**Verein



Mercedes-Benz

CULTURE-CONSULTING LEIPZIG

Künstler Veranstaltungen Promotion

Samstag, 6. März 2010

Einlass 18.00 Uhr

Beginn 19.00 Uhr

Mercedes-Benz Niederlassung Leipzig

Richard-Lehmann-Straße 120

04277 Leipzig

18. Leipziger Juristenball

... wer sich bewegt, bewegt.

Kartenbestellung Fax an: 0341.2252297

Bitte bestätigen Sie uns Ihre verbindliche Teilnahme bis Freitag, 26.02.2010.

Firma / Gesellschaft / Kanzlei / Institution

Name, Vorname

Straße / Hausnummer

PLZ / Ort

Telefon / Fax

Ja, ich / wir nehme(n) mit insgesamt _____ Personen am 18. Leipziger Juristenball am 6. März 2010 teil und bitte(n) um Übersendung von _____ Eintrittskarten. Den Kartenpreis in Höhe von insgesamt _____ € habe(n) ich / wir am _____ auf das angegebene Konto zur Überweisung gebracht.*

Datum

Unterschrift

*Der Preis pro Eintrittskarte für den 18. Juristenball 2010 beträgt 90€. Im Preis enthalten sind Sektempfang, Programm und festliches Menu. Bitte überweisen Sie auf das Konto der Culture-Consulting Leipzig GmbH, Deutsche Bank Leipzig, BLZ 860 700 24, Kontonummer: 147 59 12 00. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Posteinganges berücksichtigt. Die Ballkarten werden Ihnen umgehend nach Eingang der Anmeldung und Zahlung zugesandt. Die Bezahlung erfolgt per Vorüberweisung unter Angabe des Zahlungsgrundes Juristenball 2010 und Bestellname. Der Bestellname muss identisch mit dem Namen des Anmelders sein. Den Eintrittskarten legen wir die entsprechende Rechnung für Ihre Steuerunterlagen bei.



CULTURE-CONSULTING LEIPZIG

Künstler Veranstaltungen Promotion

Culture-Consulting Leipzig GmbH
Ansprechpartner Falk Johné
Klingenstraße 22
04249 Leipzig

Telefon 0341.2252236

Fax 0341.2252297

E-Mail: juristenball@cc-leipzig.de



LeipzigerAnwaltVerein



Mercedes-Benz

4 Business

BERATUNG FÜR RECHTSANWÄLTE

ALS HVB BRANCHENSPEZIALISTEN EMPFEHLEN WIR IHNEN:

**JETZT KOSTENLOS
ABONNIEREN:**

HVB BusinessNews unter
www.hvb.de/businessnews

- **HVB KontoConsult:** Kontoführung ab 0 €, solide Guthabenverzinsung, Kredit- und ecKarte inklusive, **kostenlose Treuhandkonten** und vieles mehr
- **HVB Seminare für Rechtsanwälte** mit praxisbezogenem Fachwissen
- **HVB Branchenreport Consult**
- Vorteile in Kooperation mit der DATEV
- Passgenaue Finanzierungslösungen

HVB Consult Chemnitz/Freiberg
Brückenstr. 4
Telefon: 0371 4800-350
barbara.trott@unicreditgroup.de

HVB Consult Dresden
Königstr. 2
Telefon: 0351 8215-241
andrea.frisch@unicreditgroup.de

HVB Consult Leipzig
Ratsfreischulstr. 5
Telefon: 0341 9858-3397
ines.apel@unicreditgroup.de

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:

Die Kammergeschäftsstelle ist

Mo. - Fr. von 8:00 Uhr bis 18:00 Uhr

durchgehend besetzt und telefonisch zu erreichen.

